

Unser Mötz

DIE ZEITUNG DER GEMEINDE MÖTZ

AUSGABE NR. 40

DEZEMBER 2023



Die Gemeinde Mötz wünscht allen LeserInnen:

Frohe Weihnachten & ein friedliches Jahr 2024!



Liebe Mötzerinnen und Mötzer!



Zum Ende des Jahres darf ich Euch wieder aus Sicht der Gemeinde berichten. Das Wohnbauprojekt Lente 32 mit fünf Reihenhäusern und 12 Wohnungen wurde im Februar fertiggestellt. Die Vergabe der wohnbaugeförderten Reihenhäuser wurde durch den Gemeinderat beschlossen und wir freuen uns, dass dort junge Familien ein neues Zuhause gefunden haben. Wir hoffen, dass auch die restlichen Wohnungen im Hauptgebäude noch einen Besitzer finden. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde der Verbindungsweg Lente Richtung Gartenweg hergestellt und auch die Hauptwasserleitung Lente in diesem Bereich neu verlegt. Bei den Asphaltierungsarbeiten wurde der Gehsteig in diesem Bereich befahrbar hergestellt und auch der Asphalt erneuert. Beim Kriegerdenkmal wurde der mittlerweile baufällige Zebrastrifen entfernt, neu mar-



kiert und eine zweite Lampe installiert. In der Entergasse 8 ist ein weiteres Wohnbauprojekt mit neun Wohnungen geplant, wobei in diesem Fall 3 wohnbaugeförderte barrierefreie Wohnungen mit ca. 44 m² von der Gemeinde vergeben werden. Baustart für diese Wohnungen wird im Frühjahr 2024 sein. Für das bereits genehmigte Bauprojekt am Locherbodenweg 3 von der Firma CB Bauträger mit sieben Wohnungen zwischen 50 m² und 165 m² wurden die Vorarbeiten für Wasser und Kanalanschluss gemacht. Dadurch konnte auch die Ringleitung in diesem Bereich geschlossen werden.

Schon im Jahr 2020 wurde eine verkehrstechnische Untersuchung vom damaligen Gemeinderat in Auftrag gegeben. Im September konnten wir endlich die Schulstraße, den Mehrzweckstreifen, und die 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung in unsere Gemeinde umsetzen. Es gibt durchwegs positive Rückmeldungen zu diesen Maßnahmen. Im Planungsverband wurde über alle sechs Gemeinden ein Mobilitätskonzept in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erarbeitet. Bei diesem Konzept wurde vor allem der öffentliche Verkehr, aber auch der



Rad- und Fußverkehr durchleuchtet. Danke an alle aus der Bevölkerung, die sich an diesem Projekt beteiligt haben. Die bereits beschlossene Busverbindung 470 Mieming-Mötz-Silz startete ebenfalls im September und ist für unsere Gemeindebürger eine zusätzliche Bereicherung zum schon bestehenden öffentlichen Verkehr. In der Volksschule konnte in den Sommerferien die letzte Klasse mit einer Multimediatafel ausgestattet werden. Auch die Umstellung des Serverschranks sowie der W-Lan Verbindungen für Schule, Kindergarten und Vereine konnte in den Herbstferien umgesetzt werden. Danke an den Computerclub, der uns bei der Umstellung tatkräftig unterstützt hat. Im gesamten Gebäude wurde die bestehende Schließanlage ausgetauscht und auf Chip umgestellt. Bei den Schülern möchten wir uns noch für die Mitarbeit bei dem Projekt „Schau-Meile“, bei der die leerstehende Fläche am „Gstoagen“ bepflanzt wurde, bedanken. Im Kindergarten wurden in den Sommerferien die restlichen Räumlichkeiten gestrichen, sowie in der Krabbelstube der Vorraum neugestaltet.



Der in die Jahre gekommene Gemeindegtraktor, der vor 23 Jahren angeschafft wurde, wird jetzt von einem neuen Steyer 4120 Expert CVT ersetzt. Im Frühjahr kommt noch ein 12 to Tandemdreiseitenkipper zu unserem Fuhrpark dazu. Durch Förderung und Verkauf des alten Traktors bleiben bei einer Gesamtinvestition von 180 Tsd. Euro ca. 50 Tsd. bei der Gemeinde. Somit sollten wir die nächsten Jahre sehr gut aufgestellt sein und wünschen unseren Gemeindemitarbeitern einen unfallfreien Dienst. 2024 wird unser langjähriger Bauhofmitarbeiter Roland Markert nach 30 Jahren im Dienst der Gemeinde seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Roland ist nicht nur Wassermeister und Brandschutzbeauftragter, sondern auch ein verlässlicher Mitarbeiter in der Gemeinde. Diese Stelle wird im Frühjahr neu ausgeschrieben und wir hoffen auf viele Bewerbungen. Auch unser Waldaufseher Josef Ries wird 2024 seine Pension antreten. Allerdings haben wir für diese Stelle noch keine Nachbesetzung. Wir bedanken uns bei Josef für die geleistete Arbeit, vor allem im Namen der Gemeindegutsagrargemeinschaft, und wünschen ihm alles Gute.

Nach 25 Jahren hat der Pächter vom Gasthaus Locherboden Thomas Auer seinen Pachtvertrag nicht verlängert. Nach einer Ausschreibung in der Zeitung hat sich der Gemeinderat für Vlado Zivkovic als neuen Pächter entschieden. Vlado



arbeitet als Kellner seit vielen Jahren im Gasthaus Locherboden und wird im März 2024 dieses wiedereröffnen. Wir wünschen Thomas Auer und seiner Silvia auf diesem Wege alles Gute und bedanken uns für viele schöne Abende im Gh-Locherboden.

Auch das Sport Café sucht einen neuen Pächter da sich Jozsef beruflich neu orientiert. Jozsef war Pächter seit 2017 und wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Nach einem Architektenwettbewerb, der durch die Dorferneuerung des Landes Tirol begleitet worden ist, haben wir uns im August einstimmig für das Projekt der Architektin Alexandra Schmid Roner entschieden. Derzeit befinden wir uns in der Entwurfsplanung und werden im Jänner die Einreichunterlagen fertigstellen. Hauptaugenmerk bei diesem Gebäude, das von verschiedenen Vereinen und der Feuerwehr genutzt wer-



den soll, ist die energieeffiziente und nachhaltige Nutzung. Dieses Gebäude wird Black-out fähig gebaut und soll auch im Katastrophenfall der Gemeinde als Einsatzleitung und zur Versorgung und Beherbergung der Bevölkerung dienen. Die Feuerwehrrhalle wird drei Fahrzeugabstellplätze, Waschbox, Lager, Umkleiden mit WC und Duschen, Florianstation, Kommandoraum, Aufenthalts- und Jugendraum beherbergen. In den Vereinsräumlichkeiten wird im EG die Bücherei, im OG die Bezirkschronik/Dorf- und Gemeindechronik, die Jugend sowie ein Veranstaltungssaal für 120 Besucher und im DG-Krippenbauverein mit Künstlern und Malern, ein Lager für die Schuhplattler sowie ein Gemeinschaftsraum für Landjugend, Bauern, Bäuerinnen mit Probenraum für die Schuhplattler eingerichtet werden. Das Gesamtvolumen dieser Investition wird mit 8,2 Mio. brutto veranschlagt und der Baubeginn wird im Herbst 2024 erfolgen. Unser Landeshauptmann besuchte im Juli die Gemeinde und wir konnten uns bei diesem Termin über das geplante Feuerwehr und Vereinshaus sowie die mögliche Nutzung unterhalten. Im Frühjahr 2024 wird das alte Gemeindehaus abgerissen und alles für den Neubau vorbereitet. Danke an alle Vereine und Institutionen, die beim Ausräumen des Gebäudes tatkräftig mithelfen und zwischenzeitlich ihre Materialien im Container lagern. Für unsere Bauhofmitarbeiter wurden zwei Bürocontainer angekauft, die bei den Garagen im Osten aufgestellt wurden. Mein großer Dank gilt allen, die beim Wettbewerb, aber auch bei den Gesprächen mit den zukünftigen Nutzern ihre Ideen miteingebracht haben.

Danke an alle unsere Gemeinderäte, Ersatzgemeinderäte und vor allem den beratenden Mitgliedern der Ausschüsse für ihren Einsatz rund um die Gemeinde. Es freut mich, dass wir es in diesem Jahr geschafft haben nach 9 Jahren einen Ausflug mit Gemeinderat und Mitarbeitern zu organisieren. Dieser Ausflug war für mich ein kleines Dankeschön an alle, die sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen. Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiter, Vereine und Institutionen, auf die wir uns immer verlassen können. Ich wünsche Euch allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, viel Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr.

Euer Bürgermeister Michael Kluibenschädli

INFORMATIONEN DER GEMEINDE

Winterdienst

Der Winterdienst darf nicht durch parkende Fahrzeuge am Straßenrand behindert werden. Bedenken Sie, dass der Schneepflug eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 m benötigt. Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten darf nicht auf die Straßen geschoben werden, sondern muss auf dem eigenen Grundstück deponiert werden. Private Schneeeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten. Die Schneeräumung auf den Gehsteigen durch die Gemeinde ist freiwillig und findet nur nach Maßgabe der Wetterlage und vorhandener Personal- und Gerätesressourcen statt. Die Liegenschaftseigentümer sind von ihrer Verpflichtung nach § 93 StVO nicht befreit. Die Mitarbeiter der Gemeinde arbeiten gewissenhaft und sind bemüht, die Winterdienstarbeiten so zu verrichten, dass eine sichere Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen gewährleistet ist. Danke für das Verständnis.

§ 93 StVO: Pflichten der Anrainer

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, daß Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, daß der Abfluß des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsbussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

(4) Nach Maßgabe des Erfordernisses des Fußgängerverkehrs, sowie der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des übrigen Verkehrs hat die Behörde, sofern im Einzelfall unter den gleichen Voraussetzungen auf Antrag des nach Abs. 1 oder 5 Verpflichteten nicht die Erlassung eines Bescheides in Betracht kommt, durch Verordnung

- a) die in Abs. 1 bezeichneten Zeiten, in denen die dort genannten Verkehrsflächen von Schnee oder Verunreinigung gesäubert oder bestreut sein müssen, einzuschränken;
- b) die in Abs. 1 bezeichneten Verrichtungen auf bestimmte Straßenteile, insbesondere auf eine bestimmte Breite des Gehsteiges (Gehweges) oder der Straße einzuschränken;
- c) zu bestimmen, daß auf gewissen Straßen oder Straßenteilen nicht alle in Abs. 1 genannten Verrichtungen vorgenommen werden müssen;
- d) die Vorsichtsmaßregeln näher zu bestimmen, unter denen die in Abs. 1 und 2 bezeichneten Verrichtungen durchzuführen sind.

(5) Andere Rechtsvorschriften, insbesondere das Hausbesorgergesetz, BGBl. Nr. 16/1970, werden durch die Abs. 1 bis 4 nicht berührt. Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach Abs. 1 bis 3 übertragen, so tritt in einem solchen Falle der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Silvesterfeuerwerk!

Pyrotechnikgesetz 2010, Fassung vom 29.11.2023

§ 15: Altersbeschränkungen

Pyrotechnische Gegenstände und Sätze dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das folgende Lebensjahr vollendet haben:

1. Kategorie F1: 12 Jahre;
2. Kategorien F2 und S1: 16 Jahre;
3. Kategorien F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2: 18 Jahre.

§ 38: Verwendung an bestimmten Orten

(1) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet ist verboten, es sei denn, sie erfolgt im Rahmen einer gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 zulässigen Mitverwendung. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen nicht zu besorgen sind.

(2) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten.

(3) Abs. 2 gilt nicht für pyrotechnische Gegenstände und Sätze, die als Hauptwirkung keinen akustischen Effekt aufweisen, wenn

1. der über die Einrichtung Verfügungsberechtigte nachweislich seine Zustimmung zur Verwendung erteilt hat und
2. gewährleistet ist, dass Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit nicht entstehen.

(4) Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1 und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden, es sei denn

1. ihre Gebrauchsanweisung erklärt dies ausdrücklich für zulässig und
2. Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigungen sind ausgeschlossen.

(5) Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen, ist verboten.



Neue Buslinie 470: Silz – Mötz – Mieming Schulbus wird zu ganzjährigem Regiobus

Der ehemalige Regiobus 4175 wird zum Regiobus 470 und fährt nicht mehr nur an Schultagen, sondern ab sofort an allen Werktagen das ganze Jahr hindurch von Silz über Mötz nach Mieming und retour.

Die detaillierten Fahrpläne und Routen finden Sie auch unter www.vvt.at.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Das Gemeindeamt ist – mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage (25. und 26.12. und 1.1.) – zu diesen Amtszeiten geöffnet:

Montag	8 bis 12 Uhr
Dienstag	7 bis 12 Uhr
Mittwoch	8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag	8 bis 12 Uhr
Freitag	8 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des Recyclinghofes während der Festtage

Mittwoch, 27.12.2023	14 bis 18 Uhr
Mittwoch, 03.01.2024	14 bis 18 Uhr
Samstag, 06.01.2024	geschlossen

Außerhalb dieser Tage zu den normalen Öffnungszeiten:

Mittwoch	16 bis 18 Uhr
Samstag	8 bis 12 Uhr

Stellenangebote: Gesucht!

Platzwart

Für die Anlagen des Mötzer Sportplatzes suchen wir ab 2024 eine/n Platzwart/in. Bezahlung nach Vereinbarung.

Nähere Informationen erteilt SV Mötz, Obmann Thomas Klausner, Tel. 0664 3483 350

FerialarbeiterIn

Du bist mind. 15 Jahre alt und hast deine Pflichtschuljahre beendet? Du möchtest die in den Ferien ein Taschengeld dazu verdienen? Dann melde dich doch bei der Gemeinde Mötz. Wir suchen eine/n FerialarbeiterIn im Bereich der Landschaftspflege sowie im Bereich der Gebäudereinigung.

Ausflug der Gemeinde Mötz an den Bodensee



Die Mötzer Reisegruppe vor dem Dornier-Museum

Nach neun Jahren gab es heuer wieder einmal eine Ausflugsfahrt für die Mitglieder des Gemeinderates und die Mitarbeiter der Gemeinde. Minuziös geplant von der Amtsleiterin Andrea ging es nach einem Frühstück im Backhaus Ruetz in Schnann über den Arlbergpass und durch das Rheintal zum Bodensee. Erstes Ziel war das interessante Dornier-Flugzeugmuseum in Friedrichshafen mit Führung und dann in das malerische Meersburg, das an diesem Tag gerade sein Stadtfest feierte und

Herzen der Teilnehmer höherschlagen. Gestärkt im „Rankweilerhof“ konnte dann die Heimreise angetreten werden. Bgm. Klubenschädl dankte für die gute Organisation, den Ortschronisten für die Reisebegleitung mit Informationen zu den jeweiligen Orten und Gegenden entlang der Reiseroute und die fotografische Dokumentation. Alles in allem – ein gelungener Ausflug!

Helmut Hörmann

Kinderfest Mötz

Am 24. Juni fand bei perfekter Wetterlage zum zweiten Mal das Mötzer Kinderfest statt. Der offizielle Beginn war auf 13 Uhr festgesetzt, doch schon am Morgen machten sich viele freiwillige Helfer auf, um z.B. Sitzgelegenheiten und Sonnenschirme aufzustellen, Spielstationen aufzubauen, Luftballone aufzublasen und noch viele andere Dinge für den Start vorzubereiten.

Durch die vielen fleißigen Hände konnten die ersten Kinder um Punkt 13 Uhr begrüßt werden und sich nach Erhalt eines Stempelpasses den zahlreichen Aktivitäten widmen. Bobbycar Parkour oder doch lieber mit einem Wasserschlauch auf ein Loch in einem Holzstück zielen (was anstrengender ist als es aussieht)? Springen auf Riesentrampolin oder Airtreck- und wer ist mutig genug und wagt sich in die Arme der Riesenkrake? Für die, welche es etwas ruhiger mögen, gab es ein Riesemikado (hier darf ja nichts wackeln), eine Wurfstation oder ein Biathlon-Zielschießen. So war wohl für jeden etwas dabei.

Bei jeder absolvierten Station galt es daher, sich einen Stempel von den Mitarbeitern/Innen abzuholen. War der Pass voll, so konnte dieser bei der Kuchen- und Getränketheke gegen ein leckeres Eis eingetauscht werden. Bei den Temperaturen und den vielen Angeboten war eine Pause und eine Abkühlung wohl genau das richtige, um sich danach wieder ins Getümmel zu stürzen. Für die Erwachsenen indes gab es auf freiwilliger Spendenbasis leckere Kuchen, Kleingebäck und Getränke sowie gemütliche Sitzgelegenheiten im Schatten.

Der Stimmung nach zu urteilen, freute sich Groß und Klein, Jung und Alt dabei zu sein. Gegen 17 Uhr wurde es dann allmählich ruhiger, sodass der Abbau und das gemeinsame Auf-

räumen zügig stattfinden konnten und das, obwohl einige Kinder sich nicht so ganz von dem Riesentrampolin verabschieden konnten (und vielleicht auch manch Erwachsener mal gerne ein paar Sprünge ausgeführt hätte...).

So bleibt nur noch, allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön auszusprechen und uns auf eine Wiederholung im kommenden Jahr zu freuen.

Jonas Wallmeroth



© Jonas Wallmeroth, Birgit Kluberschiäd

© Gemeinde Mötz

Dorfreinigung

Auch heuer fand wieder eine Dorfreinigung statt. Am 1. April gingen sehr viele freiwillige Helfer durchs Gemeindegebiet und sammelten 434 kg Müll – davon 358 Kilogramm Restmüll, 35 Kilogramm Eisenabfälle, 25 Kilogramm Altholz sowie 16 Kilogramm Reifen. Die Gesamtmenge ist im Vergleich zum Vorjahr wieder ein wenig gesunken.

Die nächste Dorfreinigung findet am Samstag, den 23. April 2024 statt. Genauere Informationen folgen mit einem separaten Postwurf.



Mötzer Schleifeisen Fasching – Fasching für Jung und Alt!

Auch heuer fand wieder der jährliche Schleifeisen Fasching am Eislaufplatz beim Sportplatz statt.

Bei leicht bewölktem Wetter kamen viele bunte Gesichter und amüsierten sich bestens.

Viele Aktivitäten sowie Dosenwerfen, Vier gewinnt, Bilder Malen und natürlich das Eislaufen wurden ausprobiert. Vie-

len Dank auch an die freiwilligen Helfer, die Kuchen, Muffins, Pizzaschnecken und vieles mehr machten, damit die Besucher versorgt waren. Für jeden Maskierten gab es auch noch einen Krapfen, wie es sich zum Fasching gehört.

Der nächste Mötzer Schleifeisen Fasching findet am Samstag, den 13.01.2024 statt.



„Schau-Meile“

Die „Inntal summt“ – Gemeinden setzen ein weiteres sichtbares und lehrreiches Zeichen:

Dieses Mal stehen nicht die Blumenwiesen im Vordergrund, sondern heimische Gehölze, die gut sichtbar im Gstoagen Richtung Birgele im Rahmen des Leaderprojekts „Schau-Meile“, unterstützt von Bund, Land und europäischer Union, gesetzt wurden. Sie sollen die Vielfalt aufzeigen, die heimische Pflanzen bieten und dazu anregen, auf diese zurückzugreifen, anstatt auf regionsfremde Pflanzen. „Oft ist nicht bekannt, welche Pflanzen eigentlich heimisch und ökologisch wertvoll sind“, sagt Gisela Egger, Projektleiterin der KEM Imst. Deshalb sollen mit der „Schau-Meile“ einige Beispiele gezeigt werden, die auch beschildert wurden. Anhand der lateinischen Namen kann sichergestellt werden, dass nicht fremde Zuchtsorten beschafft werden, sondern tatsächlich die ursprüngliche, heimische Art. Ergänzend wurden heimische Stauden gesetzt, also mehrjährige Blumen, um den Ort ganzheitlich zu gestalten und zu bereichern. Bgm. Michael Kluibenschädl freut sich, dass der Gstoagenbichl sinnvoll und ansprechend angelegt wurde und so das Projekt „Inntal summt“ bereichert.

Bei einem Spaziergang im Frühling kann gerne nachgesehen werden, ob bereits Insekten ein neues Zuhause entdeckt haben! Auch in 5 weiteren „Inntal summt – Gemeinden“, in Roppen, Haiming, Silz, Obsteig und Mieming wurden „Schau-Meilen“ von den Gemeinden unter der Leitung der Fa. Oppl angelegt. Wer nun einen Garten anlegen oder ergänzen will, kann sich heimische Pflanzen vor Ort ansehen – blühende Schönheiten müssen nicht fremdländisch sein – es gibt genügend Tiroler Schönheiten!



Weitere Informationen zum heimisch Pflanzen findet man bei „Grünes Tirol“ unter <https://www.gruenes-tirol.at/heimischpflanzen/>. Die Gemeinde Mötz bedankt sich herzlich bei den Kindern der Volksschule Mötz und beim Obst- und Gartenbauverein für die tatkräftige Mithilfe.

Gisela Egger

Auszeichnungen / Prämierungen

Landesauszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeiten & Tag des Ehrenamts

Gleich vier MötzerInnen wurden heuer für ihr ehrenamtliches Engagement vor den Vorhang geholt.

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, erhielt Klaus Pöll die Landesauszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeiten.

Ende November wurden Martin Bachlecher, Christina Höpperger und Bernhard Bodner beim „Tag des Ehrenamts“ mit der Tiroler Ehrenamtsnadel für ihre hervorragenden Dienste um das Gemeinwesen ausgezeichnet.

Die Gemeinde gratuliert herzlich und bedankt sich auf diesem Weg für den jahrelangen freiwilligen Einsatz der Ausgezeichneten.



© Die Fotografen



© Land Tirol/Frischauf-Bild

Beim Tag des Ehrenamtes 2023 für ihre Verdienste gewürdigt: Martin Bachlecher (2. v.l.) und Christina Höpperger (Mitte); Aus gesundheitlichen Gründen verhindert war Bernhard Bodner, der ebenso für seine Verdienste um das Gemeinwesen ausgezeichnet wurde.

Schnapsprämierung & Honigprämierung in Gold

© Die Fotografen



Die Gemeinde Mötzt gratuliert den Herrn Michael und Bernhard Flunger zur Schnapsprämierung für Ausgezeichnete bäuerliche Brenner ...



... sowie Vizebürgermeister Herrn Robert Reindl zur Honigprämierung in Gold.

Aktivitäten des Bildungs- und Kulturausschusses

Der Bildungs- und Kulturausschuss blickt auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2022/23 zurück.

Mit viel Freude und Begeisterung haben wir am 10. Dezember 2022 den ersten Mötzer Adventmarkt veranstaltet. Im Rahmen des Christbaumverkaufs konnten wir zahlreiche Mitwirkende aus Mötz gewinnen, die ihre Köstlichkeiten, vielfältige Produkte aus Eigenproduktion, Basteleien und verschiedenste Dekoartikel zum Erwerb anboten. Aufgrund der regen Teilnahme der Bevölkerung wurde der Adventmarkt ein toller Erfolg. Bei Glühwein, Kiachln, Kastanien, Ofenkartoffeln mit Käsechips war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Brassilianer umrahmten diesen Adventmarkt mit ihren stimmungsvollen und weihnachtlichen Weisen.

© Bildungs- und Kulturausschuss Mötz



Ein Eindruck vom 1. Mötzer Adventmarkt



Geselliges Beisammensein in der „Huangartstube“

Dank der vielen freiwilligen Helferinnen der „Huangartstube“ konnte das gemütliche Beisammensein wieder regelmäßig abgehalten werden. Bei Gesellschafts- und Kartenspielen, Kaffee, Kuchen, Brötchen und einem Gläschen Wein verbringen wir viele schöne und lustige Stunden miteinander. Gerne laden wir jeden Einzelnen auf einen Besuch und einen „Huagart“ bei uns ein. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen für das feine Miteinander!

Die Huangartstube findet vierzehntägig jeweils am Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim statt. Im Jänner 2024 werden die Termine für das neue Jahr per Aushang und über GEM2GO bekanntgegeben.

„Bühne frei für junge Künstler“ – unter diesem Motto veranstaltete der Kulturausschuss am 16. Juni 2023 das Mötzer Sommerfest. Die Mötzer Schuhplattler, Fabian Moser (acoustic punk/rock) und J'NJ (rock) begeisterten die zahlreichen Besucher,



Eindrucksvolle Stimmung am Mötzer Sommerfest

die trotz Wind und Regen, bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt haben. DJ Hubsli mit seinem Team sorgte mit seinem Equipment für den perfekten Sound. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Akteuren für das unentgeltliche Mitwirken, wodurch dieses Sommerfest ein voller Erfolg wurde. Vielen DANK dafür. Der Termin für das nächste Sommerfest ist mit dem 28. Juni 2024 bereits fixiert. Die jungen Künstler und das Team des Kulturausschusses freuen sich schon darauf.

Den Erlös unserer Veranstaltungen möchten wir für die Errichtung eines Sternengraves in unserem Dorf zur Verfügung stellen. Es ist uns ein Herzensanliegen, dieses Vorhaben in den nächsten Jahren zu verwirklichen.



Das Team der Huangartstube

Das Sternengrab soll ein Ort des Verweilens werden, ein Ort, an dem Eltern über den Tod ihrer verstorbenen ungeborenen Kinder trauern können. Für alle Betroffene soll es ein Ort der Begegnung, Hoffnung und Zuversicht sein.



Obmann Christian Hendl und sein Team wünschen allen ein frohes, gesegnetes und gesundes neues Jahr.

Nachtwallfahrtskapelle am Locherboden – mehr als nur ein Zweckgebäude

© Helmut Hörmann



Die Schweizer Architektengruppe mit dem Maler Helmut Federle (4. von re)

Ein Überraschungsbesuch einer Gruppe von Schweizer Architekten am Locherboden hat eine neue Sicht auf die 1996 erbaute, von Pfarrer P. Johannes und seinen Gremien in Auftrag gegebene Nachtwallfahrtskapelle gebracht. Was vielleicht manche als bloßen „Betonzweckbau“ gesehen haben, hat sich als wichtiges Beispiel moderner Architektur herausgestellt. Die Gäste waren auf den Spuren des österreichischen Architekten und Universitätsprofessors Gerold Wiederin (1961 – 2006) in der Schweiz und Österreich unterwegs, um die Bauprojekte des leider früh verstorbenen Vorarlbergers zu besichtigen und seiner gleichsam in memoriam zu gedenken.

Nach Einführung in die Geschichte des Locherbodens durch Ortschronist Helmut Hörmann mit der wunderbaren Heilung der Maria Kalb 1871 und Besichtigung der Wallfahrtskirche und der Ursprungs- oder Gnadenkapelle stand die Nachtwallfahrtskapelle im Mittelpunkt der Betrachtungen. Harmonisch in die umgebende Natur eingebettet, aber auch in logischer Abfolge zu den bereits bestehenden Sakralbauten dient sie als überdachter Altar- und Vorbereitungsraum für die zelebrierenden Priester bei den seit 1976 alljährlich mindestens sechsmal stattfindenden Nachtwallfahrten. Der in Sichtbeton ausgeführte Bau mit vier Stützen, kubisch gegliedertem Altarbereich und einer kreuzförmig ausgestreiften Deckenstruktur

mit schützender Rückwand und anschließendem Sakristeiblock weist auch eine beachtenswerte zentral platzierte Glasarbeit des Schweizer Künstlers Helmut Federle aus St. Margarethen an der schweizer-vorarlbergischen Grenze auf. Die schweren, lose aufeinander geschichteten farbigen Rohglassteine in orange, grün, violett, weiß und blau, gehalten durch eiserne Gitterstäbe in Form eines Geästs erzeugen – von der Sakristei innen beleuchtet – ein mystisches Licht, das eine besondere Stimmung beim Betrachter

aufkommen lässt. In Kontrast dazu erhellen durch halbtransparentes Glas gedämpfte Lichtbahnen das Zentrum des liturgischen Geschehens. Aus Beton sind auch der Altar mit Mariensymbol und Papstkreuz, der Ambo und die Sitzbank für die Priester. „Die Architektur bildet den Rahmen für die religiöse Handlung inmitten der ungeformten Natur – einen Ort der Besinnung“ (Gerold Wiederin). In ihr sind auch eine Reihe von religiösen Themen umgesetzt: Geburt – Reinkarnation – Kreuz – Licht.

Die Lage des schlichten offenen Pavillons vor dem Höhlenzugang (hier sollte zunächst die neue Kapelle entstehen, doch der Fels war zu brüchig) unterhalb der Gnadenkapelle erzeugt Spannung und birgt etwas Geheimnisvolles – „ein Ort eines Wunders wie etwa eine Geburt?“ Die Verwitterung und Verformung des natürlichen Felsens und daneben die künstliche geometrisch kristalline Baukonstruktion, die mit den Jahren ebenfalls erodieren wird, weist auf Wiedergeburt (Reinkarnation), aber auch auf den Prozess der Vergänglichkeit hin. Die Kreuzform auf dem Dach erinnert an sich kreuzende Wege, an einen Kreuzungspunkt und Ort der wunderbaren Heilung, aber auch auf persönliche Symbolik mit den Namensinitialen HF für den Künstler Helmut Federle, der ebenfalls an der Exkursion teilgenommen hat. Dessen farbige Glasbrocken, bei denen jeder Stein für sich als Lichtkörper wirkt und gleichsam „Energie aus dem Erdinneren“ ausstrahlt, wirken eher wie eine Skulptur mit Bezug zu den Urelementen und können so für den Betrachter zum Ausgangspunkt für Reflexionen werden. Die Nachtwallfahrtskapelle, über einen Architekturwettbewerb im Zuge der Dorferneuerung entstanden, steht als Bauwerk der Moderne unter Denkmalschutz und reiht sich so unter die denkmalgeschützten Objekte in Mötztal: Pfarrkirche Maria Schnee, Widum, Wallfahrtskirche, Ursprungskapelle und ehemaliger Wallfahrtskiosk am Locherboden, Kreuzwegstationen auf dem Locherbodensteig, Kriegerdenkmal, barocke Nischenkapelle beim Lex, Kreuzkapelle am Birgele, Doppelbildstock beim Jechele und die hl. Nepomukstatue an der Innbrücke.



Die Nachtwallfahrtskapelle kommt im abendlichen Licht besonders zur Geltung

Der Blick in das umfangreiche Werkverzeichnis von Prof. Gerold Wiederin (TU München und Accademia Mendrisio/Tessin) zeigt, dass der Architekt auch in Tirol zahlreiche Projekte verwirklicht hat, u.a. das Gemeindezentrum Patsch, die Bundesschulzentren Telfs und Wörgl, das Sportzentrum Wattens, die Bank für Tirol und Vorarlberg und die Olympiaeishalle in Innsbruck, das Parkhotel Hall und das Mungenasthaus in Imst. In Publikationen zu Wiederin wird der Nachwallfahrts-

kapelle am Locherboden viel Raum gewidmet und sie ist es wirklich wert, als wichtiges Bauwerk zeitgenössischer Architektur geschätzt zu werden.

Mag. Helmut Hörmann, Ortschronist

Lit:

Gerold Wiederin, Helmut Federle: *Nachwallfahrtskapelle Locherboden*, hrsg. vom Kunsthaus Bregenz. Verlag Gerd Hatje 1992
Simon Baur: *Es ist was es ist. Gerold Wiederin, Architekt*. Zürich, Park Books 2021

Kostenloses Energiecoaching im eigenen Haushalt:

Ehrenamtlicher DoppelPlus Coach nun auch in Mötzt

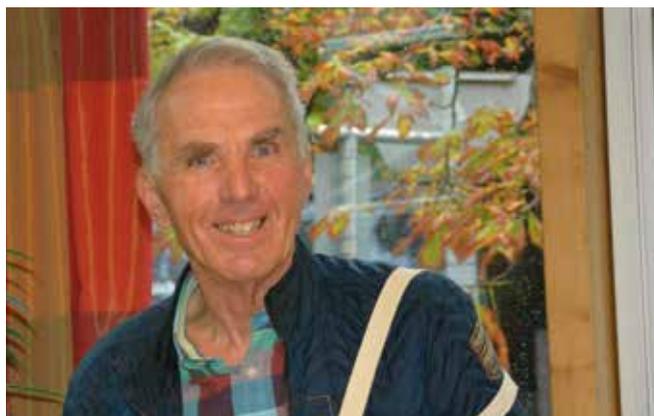
Das Projekt „DoppelPlus“ will ein doppeltes Plus für alle ermöglichen: Durch Tipps von ehrenamtlichen Energie- & Klimacoaches werden das Klima und die Geldbörse geschont.

Heizen mit Strom führt oft zu Nachzahlungen von mehreren Hundert Euro. Ein voller Kühlschrank verbraucht weniger Energie als ein leerer. Und ein einfacher Aufsatz am Wasserhahn spart viele Liter Wasser. – Diese und andere Tricks bringt ein kostenloses Energiecoaching nun auch in die Haushalte der Region. Bei einem Rundgang durch die einzelnen Räume spürt Erich Gürtler versteckte Energiefresser auf. Ihn fasziniert, dass es im normalen Tagesablauf bereits mit einfachen Mitteln möglich ist, Energie zu sparen. „Wenn man um ein Grad weniger heizt, spart man schon bis zu sechs Prozent Energie“, nennt Erich Gürtler ein Beispiel.

Mit dabei sind technische Hilfsmittel: Ein Hygrometer stellt fest, ob sich die Luftfeuchtigkeit in der Wohnung in einem gesunden Bereich befindet. Und ein schneller Blick auf ein Messgefäß verrät, ob unnötig viel Wasser durch die Leitungen fließt.

Als Dankeschön und Starthilfe für einen bewussteren Umgang mit Energie und Co. erhalten die Teilnehmer:innen ein Energiespar- und Klimaschutz-Starterpaket. LED-Lampen, Thermo- und Hygrometer, Durchflussbegrenzer und viele weitere nützliche Dinge helfen Energie und Kosten zu sparen.

„Was gut für dich ist, ist auch gut fürs Klima“. Dieses Motto hat sich die Initiative DoppelPlus auf die Fahnen geschrieben. Das Energie- und Klimacoaching von Klimabündnis Tirol, Energie



© Agnes Dorn

Tirol und komm!unity Wörgl unterstützt seit 2017 Haushalte in Tirol beim Kostensparen. Die Initiative entstand 2017 durch eine Förderung im LIFE Programm der EU. Aktueller Fördergeber ist das Land Tirol.

Etwa 200 Euro und 443 kg Co² jährlich spart ein durchschnittlicher Haushalt dank der Beratung – und leistet dabei gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Für ein kostenloses, persönliches Energie- und Klimacoaching in der eigenen Wohnung können Mieterinnen und Mieter telefonisch oder per Mail einen Termin vereinbaren.

Tel.: 0660/2227477, E-Mail: kontakt@doppelplus.tirol

Mehr Informationen unter www.doppelplus.tirol

Energieteam Mötzt

Auch heuer lud das Energieteam Mötzt alle radbegeisterten Mötzerinnen und Mötzer zum Fahrradwettbewerb „Tirol radelt“ ein. Mit dieser Aktion soll das Fahrrad als alltagstaugliches Fortbewegungsmittel mehr in das Bewusstsein der Menschen gerückt werden, damit für die Zurücklegung von kurzen Wegstrecken häufiger und verstärkt das Fahrrad genutzt wird. Damit können viele Autokilometer eingespart werden und nebenbei auch etwas für die Fitness und die Gesundheit gemacht werden. Als kleines Dankeschön für die Teilnahme am Fahrradwettbewerb wurde auch heuer wiederum eine Preisverlosung durchgeführt. Wir dürfen den drei Gewinnern – Lina Gampus, Oliver Binna und Willi Perle – recht herzlich zu ihrer Leistung und den Preisen gratulieren. Wir danken sowohl der Firma Radsport Krug für die Bereitstellung der Preise als auch

„Tirol Radelt“ Statistik für die Gemeinde Mötzt	
Aktive TeilnehmerInnen (mit mind. 1 Eintrag)	26
Gefahrene Kilometer	22.713,30 km
Durchschnittliche Kilometer pro Tag	117,10 km
Eingespartes CO ₂ (im Vergleich zu einer Autofahrt)	4.006,63 kg
Verbrannte Kilokalorien	676.492,90 kcal
Gespartes Geld (Basis: amtliches Kilometergeld)	7836,10 EUR

allen RadfahrernInnen, die am Bewerb teilgenommen haben und laden jetzt schon alle zum nächstjährigen Fahrradbewerb recht herzlich ein.

Euer Mötzer Energieteam

Es geschah vor 90 Jahren



Allerlei aus Möb.

Man schreibt uns von Möb: Eine ganz unverhoffte Ueberraschung brachte uns das erste Auftreten des von unserem Herrn Oberlehrer Estermann gegründeten und ausgebildeten Männergesangsvereines anlässlich eines Ständchens zum Hochzeitstage des Sangesbruders Johann Klubschädli; niemand hätte derartig schöne Darbietungen dem jungen Vereine zugetraut! Herr Oberlehrer kann mit Stolz auf sein segensreiches Wirken blicken und ist ihm aller Dank der Möber sicher. Immer so weiter! — Die Bautätigkeit ist bei uns heuer gleich Null; mit Ausnahme einer Autoremuse, welche als „chinesische Mauer“ am rechten Orseingang erbaut wird, und bestimmt nicht das Ortsbild verschönert, ist nicht viel los, für unsere Arbeitslosen kein erfreulicher Zustand. — Die letzten Tage stand unser Dörfli in angeregter politischer Tätigkeit, — zwei bis auf den letzten Platz gefüllte Hitlerversammlungen im Gasthaus „Stern“ und beim römisch-deutschen Kaiser“ waren hievon der Grund und als Folge eine starke Hitler-Ortsgruppe.

Der Fremdenverkehr in Möb

so schreibt man uns von dort, ist natürlich schwach wie überall, jedoch bei den heutigen Umständen müssen wir zufrieden sein. Im Gasthof Kreuz (Krug) aßen letzte Woche ungefähr zwei Duzend, diese Woche dürfte die Zahl dreißig Personen (Pensionäre und Gäste) erreichen. Auch im Gasthof Stern und beim Römisch-Deutschen Kaiser sind Sommerfrischler, im letzteren Gasthof hauptsächlich Paddler, nicht nur aus Innsbruck, sondern auch weiterher, nicht wenige aus Wien, die die lustige Fahrt auf dem Wasser im Boote machen. An schönen Tagen wimmelt es nur so von Faltsbooten bei unserer Brücke herum. Gegenwärtig geht der Inn sehr hoch, eine Folge des Regens der Vorwoche, der unserm Fremdenverkehr auch sehr nachteilig war. — Interessant ist auch die Einstellung der Ausländer zu den Vorfällen in Oesterreich. Ein eingelangter Brief aus London meldet die Ankunft einer Partie Sommerfrischler für die nächsten Tage, mit der Bemerkung, daß sie Oesterreich und dessen Bevölkerung zu gerne haben, um das Land wegen der par teilweise aufgebauten Vorfälle zu meiden.

Treuer Sommergast in Möb.

Vom Fuße des Locherbodens wird uns berichtet: Herr Dr. Professor und Kunstmaler Hans Jülg kehrte heuer zum 12. mal in Möb beim Sternwirt Josef Schöpfl ein und verbrachte daselbst stets 4 bis 5 Monate. Der sehr beliebte, durch seine vaterländische Malkunst weithin bekannte Sommergast wurde am 28. Juli l. J. mit einer kleinen Feter zu seiner 12. Wiederkehr überrascht. Unter den Klängen der Ortsmusik überreichte Frau Wirtin Emma Schöpfl dem sehr beliebten Jubilanten einen Blumenstrauß und bat auch künftighin dem Gasthof zum „Stern“ treu zu bleiben. Herr Wirt Josef Schöpfl hieß den hochgeschätzten Sommergast Herrn Dr. Professor Hans Jülg auf das herzlichste willkommen. In den jetzigen, für den Fremdenverkehr sehr mißlichen Verhältnissen, war der Gasthof „Stern“ gut besucht, es weilen derzeit 18 Gäste hier. Hoffentlich wird es bald besser werden.

Todesfall und Begräbnis in Möb.

Am Montag wurde die 30jährige Frau Anna Hackl, geb. Hörmann, beerdigt. Sie ist in Erfüllung ihrer Mutterpflicht gestorben. Sie war die Tochter des bekannten Baumeisters Heinrich Hörmann, der auch Erbauer der Wallfahrtskirche Locherboden war. Zur Beerdigung war aus der ganzen Umgebung alles gekommen, um der guten Anna das letzte Geleit zu geben. Es blieb wohl kein Auge trocken, als man unter den Trauerklängen der Ortsmusik die junge Mutter und ihr Kind der Erde wiedergab. Das ganze Dorf bedauert den schwergeprüften Gatten Rudolf Hackl.

Hausball und Diebstahl in Möb.

Man schreibt uns: Ein Hausball findet am Samstag den 10. ds. im Gasthof zum „Kreuz“ Krug statt. Die Veranstaltungen der Familie Krug erfreuen sich stets größter Beliebtheit und so wird auch diese Unterhaltung zahlreichen Besuch aufweisen. — Dem Müller und Sägemeister Peter Schranz in Möb hat man vom Stalle heraus ein Schwein gestohlen und zudem bei der jetzigen Kälte die Stalltüre über Nacht offen gelassen, so daß auch das andere Vieh sehr darunter leiden mußte.

Aus dem Pfarrbuch in Mötz.

Hier wurden 6 Knaben und 5 Mädchen geboren. Gestorben sind sechs Personen, darunter vier männlichen und zwei weiblichen Geschlechtes. Von den sechs Verstorbenen erreichten zwei ein Alter von über 80 Jahren. Getraut wurden 7 Paare.

Todesfall in Mötz.

Am 5. April starb nach langem Leiden die 79jährige Elisabeth Randolph, geb. Neurauder, Gastwirtin zum „Römisch-deutschen Kaiser“ an der Mötzer Innbrücke. Die Verstorbene war eine gut katholische, tüchtige Familienmutter und Wirtin, die bei den Kindern und Gästen in jeder Hinsicht Ordnung hielt, und so zum guten Rufe ihres Hauses beitrug. Durch lange Krankheit geläutert, entschlief sie ruhig und gottergeben als Muster einer alten Tiroler Wirtin auf dem Lande.

Artikel zusammengetragen von Ortschronist Hermann Heinz

Maria Hörmann-Troppmair 1946 – 2023

Unternehmerin, Gemeinderätin und Kulturförderin

Ausgebildet zur Volksschullehrerin war sie nicht lange in ihrem Beruf tätig und da sie den Wunsch verspürte Jugendrichterin zu werden, begann sie Jus zu studieren. Aber durch den frühen Tod ihres Vaters Alois 1972 kam alles ganz anders: sie übernahm (mit ihrem Bruder Rudi) die Leitung des elterlichen Hühnerhofs, baute ihn zu einem großen Geflügelhof in Staudach/Stams aus und wurde erfolgreiche Unternehmerin. Auch die Nahversorgung in Mötz war ihr ein Anliegen und so eröffnete sie ein ADEG-Lebensmittelgeschäft am Kirchplatz. Mit einem Kompagnon reorganisierte sie die Fischzucht im Stamser Stiftsweiher und machte die „Fischerhütte“ zu einem beliebten Einkehrgasthaus.

Ihr Engagement war aber nicht nur auf den wirtschaftlichen Bereich beschränkt, sie wurde auch in der Gemeindepolitik aktiv und 1991 zur ÖVP-Ortsobfrau von Mötz gewählt. Ein Jahr später wurde sie die erste weibliche Mötzer Gemeinderätin (Kulturausschuss) und als erste Frau in den Bezirksvorstand der ÖVP berufen. 1994 übernahm sie die Bezirksleitung der ArGe „Frau in der Wirtschaft“ und führte durch 25 Jahre die Prüfungskommission des Lebensmitteleinzelhandels als sensible und feinfühlig Vorsitzende. Für ihre Verdienste um die Wirtschaft, u.a. auch als Obfrau des Wirtschaftsbundes in Mötz und Aufsichtsrätin des TVB Mötz, wurde sie 2007 mit der Julius-Raab-Medaille, der höchsten Auszeichnung des Wirtschaftsbundes, geehrt. Als Kulturgemeinderätin bewegte sie vieles in Mötz: als Obmann-Stellvertreterin in der Dorferneuerung, als Initiatorin der Frauenbewegung und Leiterin der Mötzer Mundartgruppe. Für ihre umfangreiche Sammlung und Dokumentation an Dialektwörtern plante sie eine Publikation, um die Bedeutung des Dialekts für die Kommunikation zu betonen und diese zu beleben.

Sie organisierte mit ihrem Kulturausschuss das 1. Mötzer Schulfest, unterstützte die Gründung des Krippenvereins und beteiligte sich maßgeblich an der Planung für den Neubau von Volksschule und Kindergarten.

Im Oktober 1997 heiratete sie KR Franz Troppmair, den Bürgermeister der Marktgemeinde Wattens, und war ihm politisch und sozial eine große Stütze. Mit Gleichgesinnten gründete sie dort den Lionsclub Wattens und initiierte die



Bildung des Lionsclubs Hohe Munde Telfs. Wenn auch ihr Hauptwohnsitz Wattens war, kam sie immer wieder – oft an den Wochenenden – in ihr Mötzer Haus in der Königsgasse und interessierte sich sehr für Belange ihrer Heimatgemeinde. Als sie 2016 ihren 70. Geburtstag mit vielen Verwandten und Freunden feierte, konnte sie nicht ahnen, dass eine heimtückische Krankheit ihren umfangreichen Tätigkeitshorizont zwar zunehmend einzuschränkte, sie aber dennoch immer wieder die Energie aufbaute, um „aktiv mit den Menschen zu sein“. Am 16. August ging ihr engagiertes Leben zuende. Eine große Zahl an Trauergästen gab ihr in Wattens das letzte Geleit. Die Marktmusikkapelle spielte ihr zu Ehren, zahlreiche Fahnenabordnungen – auch jene des Mötzer Krippenvereins – verabschiedeten sich von ihrem Mitglied, Abt German Erdzelebrierte für sie als Gründungsmitglied des Freundeskreises von Stift Stams das Requiem, Alt-LH Herwig van Staa hielt eine Trauerrede und fand tröstende Worte für die Hinterbliebenen. Maria Hörmann hat in Mötz zahlreiche Spuren hinterlassen, die an sie erinnern werden.

Helmut Hörmann, Ortschronist

Neues aus der Pfarrgemeinde

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Matthäusevangelium Kapitel 18, Vers 22

In den vergangenen zwei Jahren kam es in der Pfarrgemeinde zu einigen Neuerungen, über die wir gerne berichten möchten:

Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Im März 2022 fanden in Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Dabei änderte sich auch in Mötz die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderats durch eine Bestätigungswahl am 20. März 2022. In der konstituierenden Sitzung wurde Christian Pickelmann zum Obmann des Pfarrgemein-

derats gewählt, die Mitgliederzahl liegt aktuell bei insgesamt 14 Mitgliedern.

Im Pfarrkirchenrat wurden im Herbst 2022 alle sieben Mitglieder erneut bestellt, die Aufgabe des stv. Vorsitzenden erfüllt weiterhin Andreas Venier.

Kinderchor „Chorspatzen“



Seit September 2023 gibt es in der Pfarre Mötz einen neuen Kinderchor. Unter der Leitung von Michaela Hairer treffen sich rund 15 Kinder wöchentlich am Dienstag um 17 Uhr zur Probe. Unter dem Namen „Chorspatzen“ nehmen sie einen wichtigen Platz in der Pfarre und im Dorf ein.

Weitere Kinder ab der 1. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen, bei den „Chorspatzen“ mitzusingen.

Erstkommunion und Firmung 2024

Alle kath. Kinder der 2. Schulstufe sind herzlich eingeladen, im kommenden Frühjahr das Fest der Erstkommunion zu feiern. Auch eine Feier der Firmung findet 2024 wieder statt. Hier geht die Einladung besonders an alle Kinder und Jugendlichen, die derzeit mindestens die 2./3. Klasse Mittelschule bzw. AHS-Unterstufe besuchen. Im November wurden in den meistbesuchten Schulen der Umgebung Einladungen für die Anmeldung zu diesen beiden Festen verteilt. Wer diese nicht bekommen hat, aber auch an einem der Feste teilnehmen möchte, kann sich noch bis Mitte Jänner 2024 im Pfarrbüro melden.

© pixabay



Unsere „Minis“



Im März besuchten wir mit vielen anderen Minis aus ganz Tirol den Minitag in Innsbruck. Der Minitag stand unter dem Motto „Unser tägliches Brot“. Zu diesem Thema waren für die Minis zahlreiche Stationen aufgebaut. Bei der Experimenten-Station konnten die Kinder eine Mehlexplosion und verschiedene chemische Reaktionen erproben, während bei einer anderen Station die verschiedenen Stellen von Brot in der Bibel besprochen wurden. Nach einem abwechslungsreichen Vormittag machten wir uns nach dem Mittagessen auf die Suche nach „Mister X“.

Nach einer hitzigen Verfolgungsjagd durch die Innsbrucker Innenstadt konnten wir ihn vor dem Landestheater stoppen. Auch bei der alljährlichen Dorfreinigung waren wir wieder vertreten und beseitigten auf unserem traditionellen Gebiet, dem Locherboden, den Müll. Wie immer fanden wir interessante Gegenstände.

Kurz vor Ostern konnten wir beim Ostereierschießen im Vereinslokal der Mötzer Schützen einen feinen gemeinsamen Nachmittag verbringen.

Leider konnten wir keine neuen Ministranten für den Dienst in der Kirche gewinnen; wer gerne zu uns Minis dazukommen möchte, kann sich jederzeit bei P. Benedikt melden.

Ein großer Dank gebührt euch MinistrantInnen für den verlässlichen Dienst und euren Eltern für ihre Unterstützung und Mithilfe: Vergelt's Gott



Erweiterung des Seelsorge-Teams

Am 2. September 2023 wurde Hannes Hörmann im Innsbrucker Dom von Bischof Hermann Glettler zum Diakon geweiht. Beruflich ist er als Religions- und Mathematiklehrer im Gymnasium in Imst tätig. Ehrenamtlich engagiert er sich schon seit seiner Kindheit und Jugend in der Pfarre Stams. Seit der Weihe ist er nun dazu beauftragt, seine Kompetenzen als ehrenamtlicher Diakon in den Pfarren Stams und Mötz einzubringen. Am 1. Oktober 2023 wurde er dafür im Rahmen des Erntedankgottesdienstes in der Pfarre Mötz eingeführt.



Magdalena Hörmann-Prem hat am gleichen Tag ihre berufliche Teilzeittätigkeit als Pastoralassistentin in den Pfarren Mötz und Stams wieder aufgenommen. Vor ihrer letzten Karenz war sie als Pastoralassistentin vor allem in Silz und zu einem kleinen Teil in Mötz und Stams aktiv. Von 2017 bis 2022 war sie Obfrau des Pfarrgemeinderats.

Magdalena und Hannes arbeiten im Rahmen ihrer seelsorgli-

chen Tätigkeiten bei der Gestaltung der Familiengottesdienste mit und haben dazu jeweils eigene Aufgabenschwerpunkte.

Im Pfarrbüro durften wir im September 2022 eine neue Sekretärin begrüßen, Maria Kleiner. Mit der Erfüllung ihrer organisatorischen Aufgaben und ihrer Präsenz im Pfarrbüro ist auch sie seither eine wichtige Mitarbeiterin in der Seelsorge.



© Pfarrkirche Mötz; Reinhold Sigl / Diözese Innsbruck

Seelsorge-Team

Abt Mag. German Erd, Pfarrer

Seelsorglicher und organisatorischer Leiter der Pfarre
Kontakt: abt@stiftstams.at

P. Benedikt Vu, Vikar

Seelsorger in der Pfarre und am Locherboden mit Schwerpunkt Sakramentenspendung (Hl. Messen, Taufen, Hochzeiten, Beichte, Krankensalbung; Krankenbesuche, Beerdigungen)
Kontakt: benedikt.vu@dibk.at, 0660/1209309

Mag. Magdalena Hörmann-Prem, Pastoralassistentin

Seelsorgerin mit Schwerpunkt Kinder, Jugendliche und Familien (Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Ministrant:innen, Mitarbeit Familiengottesdienste)
Kontakt: magdalena.hoermann-prem@dibk.at

Mag. Hannes Hörmann, Diakon

Ehrenamtlicher Seelsorger mit Schwerpunkt Familien (Taufen, Hochzeiten, Mitarbeit Familiengottesdienste)
Kontakt: hannes.hoermann@dibk.at

Maria Kleiner, Sekretärin

Verantwortliche für Verwaltung und Organisation aller seelsorglichen Aktivitäten und Termine der Pfarre und der Wallfahrt am Locherboden (Messstipendien, Gottesdienstordnung, Anmeldungen für Taufen, Hochzeiten, Firmung, etc.)

Pfarrbüro (Maria Kleiner)

Öffnungszeiten: Mo, 9-12 Uhr / Do, 16-18.30 Uhr
Telefon: 05263/6289
E-Mail: kirche@locherboden.at

Termine

Familiengottesdienste:

So, 24. Dezember 2023, 17 Uhr – Weihnachten
Sa, 6. Jänner 2024, 9:30 Uhr – Hl. 3 Könige
So, 4. Feber 2024, 9:30 Uhr – mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Sa, 9. März 2024 – Jugendgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge
Fr, 29. März 2024 – Karfreitag/Kinderkreuzweg
So, 31.03.2024 – Ostersonntag
So, 21. April 2024

Erstkommunion: So, 7. April 2024, 9 Uhr

Firmung: So, 25. Mai 2024, 10 Uhr

Aktuelle Infos zu allen wichtigen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind auf unserer Webseite zu finden:
www.pfarremoetz.at



© pixabay

Neuer Radsportverein „Biketeam Silz Mötzt“

Warum macht uns Fahrradfahren glücklich – trotz Regen, Gegenwind und steiler Berge? – Ein Fahrrad steht für die Freiheit, aufzubrechen, wohin wir wollen.

Kinder können bei uns ab der U5 beginnen, allerdings werden dann nur kurze Techniktrainings und Spiele mit und ohne Bike angeboten. Wichtig ist für uns der Spaß und der Zusammenhalt in der Gruppe. Wir betreuen Kinder dann bis zur U19 und unser Ziel ist es, anschließend einige dieser Jugendlichen an ein Nachwuchsteam (wie Björns Trek - Future Racing) zu vermitteln.

Allerdings wollen wir unsere Begeisterung und unser Know-how auch mit Amateursportlern aller Altersgruppen teilen. Das heißt wir wollen auch berufstätige Erwachsene, die gerne Rennen fahren, in unserem Team unterstützen.

Genauso wertvoll ist uns auch die Gruppe der gemütlichen Hobbyradler, die schöne Ausfahrten und Ausflüge mit ihren Bikes und E-Bikes erleben wollen. Für diese Gruppe wollen



Am 25.10.2023 offiziell eingetragen und am 26.10. zu Mona Mitterwaldners WM-Ehrung präsentiert



Unsere Kids mit dem XCO U23 - US Champion Björn Riley

wir mit einem Techniktraining für Anfänger und Fortgeschrittene im Frühjahr beginnen.

Ein monatlicher Stammtisch sowie einige gemeinsame Events werden auch eingeplant, um den Kontakt und den gemütlichen Austausch zwischen diesen verschiedenen Gruppen zu fördern. Die beiden Bürgermeister, Michael Kluibenschädl und Helmut Dablander, standen sofort hinter unserer Idee und haben uns zu unserem Projekt ermutigt. Mit Alois Oberhofer, von „Bikerepair Oberhofer“, haben wir von Anfang an auch einen starken Partner an der Seite, der uns sehr großzügig unterstützt. Auch bei allen Sponsoren, die es uns ermöglichen die Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern, wollen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Wir werden uns bemühen, ein tolles Angebot für die Bike-Community in Silz, Mötzt und Umgebung auf die Beine zu stellen. Weitere Infos findet ihr unter: www.biketeam-silzmoetz.at

Mötzer Sängerin erobert englischsprachigen Raum

Mit ihren energiegeladenen Songs verzeichnet die Mötzerin Kayla Krystin aktuell große Erfolge in Australien und den USA. Ihren Anfang genommen hat die Karriere der gelernten Zahnärztin bereits im zarten Alter von acht Jahren in der Volksschule Mötzt. Damals war ihr Talent entdeckt worden und sie sang fortan im Chor DoReMi unter der Leitung von Irina Golubkova. Regelmäßige Proben, intensive Stimmbildung sowie zahlreiche Auftritte prägten diese Zeit. Was folgte, war aber eine lange Pause vom Singen. Kayla Krystin musizierte nur noch im privaten Rah-

men – ihr fehlte der Zugang zur Musik, wie sie heute sagt. Diesen fand sie vor rund zwei Jahren wieder und kontaktierte Entertainer Gregor Glanz. Glanz glaubte an das Talent der jungen Mötzerin und schrieb mit „Hey Boy“ den ersten Song für sie. Es folgte eine professionelle Produktion im Musikstudio sowie der Dreh eines passenden Videos. Und der Erfolg stellte sich prompt ein – die Dance-Pop-Nummer schaffte es auf Platz 2 der Country Music Charts in Australien und Platz 37 der AirPlay Charts in den USA.

Im September erschien Kayla Krystins zweiter Song „Don't be a Hero“. Das dazugehörige Video wurde im Juli in Las Vegas gedreht – „ein unvergessliches Erlebnis“ schwärmt die Sängerin.

Nächstes Jahr will sie wieder in die USA. Auf ihrem Tripp entlang der amerikanischen Westküste steht ein besonderes Highlight an – ein Konzert von Shania Twain, ihres Zeichens kanadischer Country Star und Kayla Krystins großes Vorbild.

Derzeit steht sie aber erstmals wieder im Studio, denn „wir haben viele Songs, die derzeit eingespielt werden“. Und auch Live-Auftritte sind geplant.

Wer jetzt neugierig geworden ist – ihre Songs können auf allen gängigen Plattformen wie Spotify, iTunes, Amazon Music und YouTube angehört werden.



© Angelo Lair

140 Jahre Feuerwehr Mötz

Die Feuerwehr Mötz blickt auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr 2023 zurück. Gleich zu Beginn des Jahres fand im Februar unsere Jahreshauptversammlung statt. In diesem Jahr standen wieder Neuwahlen auf der Tagesordnung. Dabei wurde Hannes Hörmann als Kommandant wieder gewählt und Marco Ferdig als sein Stellvertreter vorgeschlagen und gewählt.

Neben zahlreichen Ausrückungen bei Festen wie der Florianfeier, Umzügen, Straßensperren und Parkplatz-Einweisungen am Locherboden begannen wir bereits im April wieder mit der Proben-tätigkeit.

Die Frühjahrsübung wurde dieses Jahr gemeinsam mit der Feuerwehr Stams abgehalten. Im Stationsbetrieb wurden dabei vier unterschiedliche Einsatzszenarien abgearbeitet.

Unsere Bewerbungsgruppe konnte dieses Jahr auch auf eine erfolgreiche Bewerbungssaison zurückblicken. Sowohl beim Landesfeuerwehrwettbewerb in Längenfeld, als auch beim Bezirks-Nasswettbewerb des Bezirkes Imst und des Bezirkes Landeck wurde erfolgreich teilgenommen.

Dort konnten die Jugendlichen zeigen, dass sich die vielen intensiven Trainingseinheiten gelohnt hatten. Die Gruppe hat ein super Ergebnis erreicht und wir sind stolz, dass sie das FJLA in Bronze erfolgreich absolviert konnten.

Die Feuerwehr Mötz sowie die Jugendfeuerwehr freut sich immer über Neuzugänge. Wenn wir Dein Interesse geweckt

haben, und auch Du gerne der Allgemeinheit helfen möchtest, melde dich bei unserem Kommandanten Hannes Hörmann, bei unserer Jugendbetreuerin Sara Ferdig oder einem anderen Feuerwehrmitglied.

Abschließend möchten wir uns bei allen Feuerwehrmitgliedern, Helfern und Familienmitgliedern für die Unterstützung während des Jahres bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im Jahr 2024.



Die Bewerbungsgruppe beim Landesfeuerwehrwettbewerb

Ein Großereignis 2023 war das Jubiläum zum 140-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Zu diesem Anlass wurde die Gründungsfahne der Feuerwehr Mötz neu restauriert und konnte im August in feierlichem Rahmen am Pavillon eingeweiht werden. Die Patenschaft für die neu restaurierte Fahne hat Nadja Reindl übernommen. Vielen Dank nochmal Nadja, dass du dir der Patenschaft annimmst. Ebenfalls gratulieren dürfen wir unserem Mitglied Roland Markert, der für seine 18-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant der FF Mötz und 17-jährige Tätigkeit als Abschnittskommandant des Abschnitts Inntal-Mieminger-Plateau zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Mötz ernannt wurde. An dieser Stelle möchte sich die gesamte Mannschaft der Feuerwehr auch nochmal recht herzlich bei der Bevölkerung von Mötz für die großzügigen Spenden bei der Sammlung für die Restaurierung der Fahne bedanken.

Das Jahr 2023 brachte in ganz Tirol einige Unwettereinsätze. Auch in Mötz kam es zu einigen Unwetterschäden, welche sich aber glücklicherweise in Grenzen hielten, und von der Mannschaft der FF Mötz rasch beseitigt werden konnten.

Auch unsere Feuerwehrjugend ist das ganze Jahr über sehr fleißig. Zu Beginn des Jahres 2023 steckten sie bereits mitten in den Vorbereitungen für den Wissenstest, bei dem Fabian dieses Jahr das Wissenstest-Abzeichen in Silber absolvieren konnte.

Im Juni gab es den Höhepunkt für unsere Jugend; es ging zum 37. Feuerwehrjugend-Leistungswettbewerb mit Zeltlager nach Ischgl, auf den schon eifrig das ganze Frühjahr trainiert wurde.



Fahnenpatin Nadja Reindl



Frühjahrsübung in Stams

Das Musik-Jahr 2023

Dieses Jahr war für uns ein Jubiläums-Jahr. 110 Jahre Bestehen der Musikkapelle Mötz – das gehörte gefeiert! Neben unseren jährlichen Höhepunkten wie dem Frühjahrskonzert, Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung und Schnitzelfest veranstalteten wir dieses Jahr am 8. und 9. Juli ein Jubiläumsfest am Pavillon unter dem Motto „Wochenende der Blasmusik“.

© MK Mötz



Höchste Punkteanzahl in der Stufe B bei der Marschbewertung beim Bezirksmusikfest in Rietz

Zusätzlich dazu entschieden wir uns, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Die Schweizer Musikgruppe „Fäaschtbänkler“ veranstaltete einen Videowettbewerb, für welchen wir die Noten von ihrem Lied „Unsere Reise“ zugeschickt bekamen. Unsere Aufgabe war, das Stück zu erlernen, aufzunehmen und ein passendes Video dazu zu drehen. Ein großer Dank gilt dabei unserem Kapellmeister Christian Holzels, der die Noten für unsere Kapelle arrangierte und das Stück mit uns einstudierte. Nach einer gemeinsamen Ideenfindung für das Video stand auch schon das grobe Drehbuch fest. Unsere Idee war, den Alltag von uns Musikanten in dem Video darzustellen. Ob Bauer, Kindergärtnerin oder Bürgermeister, am Ende des Tages kommen wir alle zum Musizieren zusammen. An drei Drehtagen wurde das Drehbuch umgesetzt. Mit unserem Kameramann Alex Rankl, der uns mit seiner Expertise ins richtige Licht rückte und uns immer wieder Tipps gab, waren wir drei Tage lang an verschiedenen Drehorten in Mötz und Umgebung unterwegs, bis wir alle Szenen gedreht hatten. Auch das Musikalische für die Audioaufnahme durften wir nicht aus dem Auge verlieren. Am 23. April wurde es dann

ernst und unser Probelokal wurde mit Mikrofonen ausgestattet. Den ganzen Vormittag hatten wir das Stück mit unserem Aufnahmeleiter Stefan Laube aufgenommen. Alex hatte uns das endgültige Video mit der Tonaufnahme zusammengeschnitten, sodass wir es bei dem Wettbewerb einreichen konnten. Am 15. Mai war es dann so weit und unser Video ging online.



Videoaufnahme für „Unsere Reise“

Leider hat es schlussendlich zwar nicht ganz zum Sieg gereicht, doch unser Video gehört zu den meist geklickten Videos des Wettbewerbs. Auch wir hatten alle sehr viel Spaß bei dem Projekt und es bleibt eine nette Erinnerung an unser 110 Jahr Jubiläum. Wer jetzt neugierig geworden ist und das Video noch nicht gesehen hat, ist herzlich eingeladen dies nachzuholen. Dazu einfach auf Youtube „Unsere Reise Mk Mötz“ eingeben.

Offene Stellen der Musikkapelle Mötz:

Wir suchen dich!

Schlagzeuger (m/w/d)
Marketenderinnen (w)
Sonstige Musikanten (m/w/d)

Kontakt: Martin Bachlechner (0699 / 1254 4880) oder
Christof Hackl (0650 / 4932 616); obmann@mk-moetz.at

Das Silvesterspielen findet am Samstag, 30. Dezember statt.



Ein Jahr der (Schützen-)Jubiläen

Höhepunkt war das beeindruckende 750. Bestehen des Zisterzienserorden Stift Sams, welches als Grabstätte der Landesfürsten am 12. März 1273 durch das gefürstete Grafenpaar Elisabeth und Meinhard gegründet wurde und im September 2023 in zusammenhängender Weise mit unserer Gemeinde und Pfarre als ein Fest des Miteinander begangen wurde. Beim 75. Geburtstag im Mai von unserem Pfarrer Abt German in Sams konnten auch die Schützen mit einer Abordnung bei den Feierlichkeiten die Verbundenheit zeigen. Im Juli waren beim „Wochenende der Blasmusik – 110 Jahre Musikkapelle Mötz“ Kompaniemitglieder vertreten sowie im August bei der 140-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Mötz mit Fahnen-

segnung. Noch im Dezember des Vorjahres wurde bei der Fackelwanderung ins Birgele ein Adventfenster seitens der Schützen geöffnet, im März stattete uns der Kindergarten einen Besuch ab,



© Schützen Mötz

wobei wir unser Schützenheim und das Schützenwesen erklärten. Zudem haben mehrmalige Ausrückungen außerhalb der Gemeindegrenzen stattgefunden. Im Mai besuchte uns der Schützenbezirk Brixen aus Südtirol mit einer Führung im Stift Stams durch Ltn Helmut Hörmann, einem Mittagessen in Untermieming, nachmittags mit einer Wallfahrt am Locherboden mit P. Benedikt und anschließendem Kaffee und Kuchen im Schützenheim.

Auch innerhalb der Kompanie konnte gefeiert werden: im August der 50. und 60. Geburtstag von Walter Praxmarer und Werner Senfter, im Oktober der 50. Geburtstag von unserem Obmann Hannes Riml. Neben den Jubiläen wurden auch verdiente Mitglieder ausgezeichnet: für 40 und 50jährige Mitgliedschaft erhielt Johann Wegscheider die Andreas-Hofer-Medaille und Roland Markert die Andreas-Hofer-Medaille mit Ehrenkranz, für das Marketenderinnenwesen im Bund der Tiroler Schützenkompanien erhielt Anna-Maria Riml die Katharina-Lanz-Medaille, die Schützen Elias Praxmarer und Andreas Riml wurden nach ihrem absolvierten Kanonenlehrgang zu Patrouillenführern ernannt. Im Schießwesen beim Bataillonsschießen waren die Teilnehmer sehr erfolgreich: Michael Reindl erreichte die Schützenkette, die Mannschaft mit Neuner Michael, Christoph Jeitner, Michael Reindl, Anna-Maria Riml errang den Bataillonssieg in Mötzt für die Kompanie. Im August konnte



Michael Reindl mit Schützenkette

Christoph Jeitner die Ehrenscheibe des Schützenbezirkes Imst mit nach Hause holen.

Beim Locherbodenkreuz wurde die Einfriedung mit Bepflanzung durch die Schützen Johann Wegscheider, Pepi Leitner und Peter Praxmarer erneuert. Renate Wegscheider und Messnerin Hannelore nahmen das Kreuz dankenswert in Augenschein.

Bei den Veranstaltungen wie Ostereierschießen, Herz-Jesu-Fest, Speckschießen und Sonstigem, möchten wir ALLEN danken für die Teilnahme und Hilfe, der Gemeindeführung für ihr offenes Ohr für unsere Anliegen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünscht Euch die Schützenkompanie Mötzt

Turnverein Mötzt

Der Turnverein Mötzt ist eine aktive und gesellige Gruppe von mehr als 20 Damen. Wir treffen uns Donnerstags um 20 Uhr in der Turnhalle, um gemeinsam Sport zu treiben. Die Turnstunden finden von Anfang Oktober bis Ende Mai statt.

Unsere Trainerin Martina überrascht uns immer wieder mit neuen Übungen und Techniken. Somit sind wir immer gefordert, unsere Muskeln und unser Gedächtnis anzustrengen, um die Fitness und das Wohlbefinden zu fördern.

Wir sind aber nicht nur sportlich, sondern auch kulturell und kulinarisch interessiert. Letztes Jahr organisierten wir statt unserer obligaten Weihnachtsfeier einen Törggelle-Abend, wo wir uns bei ausgezeichneten Schmankerln in geselliger Runde auch gedank-

lich austauschen konnten. Im Juni dieses Jahres machten wir einen Ausflug nach Schwaz. Bei einer Stadtführung durften wir interessante Einblicke in diese großartige Stadt gewinnen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen machten wir einen Verdauungsspaziergang zur Burg Friendsberg und ließen den gelungenen Tag bei Kaffee und Kuchen bzw. einem Glaserl ausklingen.

Wir sind immer offen für neue Mitglieder, die Spaß an Bewegung und Geselligkeit haben. Wer Interesse hat, kann einfach mal an einem Donnerstagabend vorbeischauen und sich bei einer Schnupperstunde von unserem tollen Bewegungsprogramm begeistern lassen. Wir freuen uns auf dich!

Obfrau Karmen Schatzer

© Turnverein Mötzt



Schuhplattler Mötz

Wir Schuhplattler Mötz dürfen heuer auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ein Erfolg ist, dass wir einige neue Mitglieder für unseren Verein gewinnen konnten. Wir sind nun 19 Mitglieder (8 Mädels, 10 Buben und ein Ziehorgler). Trotzdem sind unsere Türen immer offen für Interessierte an Tradition und Tracht. Einfach mal bei einer Probe vorbeikommen oder sich bei einem Mitglied oder unserem Obmann Gerhard Hörmann (0664 88 38 82 43) melden, wir freuen uns über jeden!

Auftritte hatten wir heuer wie üblich am 1. Mai beim Maifest der Landjugend, dreimal am Campingplatz in Stams und zweimal bei einem Dämmerschoppen der Musikkapelle. Außerdem traten wir heuer beim Sommernachtsfest des Kulturausschusses und beim Kirchtagsfest der Gemeinde Fließ am 1. Oktober auf.

Damit wir für unsere Auftritte immer gut vorbereitet sind, müssen wir fleißig proben und dies ermöglicht uns die Bergwacht, indem sie uns ihren Raum zur Verfügung stellt. Vielen Dank dafür!

Der Ausblick ins neue Jahr verspricht wieder einige Auftritte, u.a beim Maifest, den

Dämmerschoppen und wir dürfen die Musikkapelle bei ihrem Auswärtskonzert nach Innerpitsch in Südtirol begleiten und unsere Tänze zeigen.

Am Sonntag den 15. September 2024 veranstalten die Schuhplattler Mötz ein Fest am Pavillon, genauere Informationen folgen. Wir hoffen auf viele Besucher und freuen uns schon darauf. Jetzt im Dezember durften wir die Adventfenster mit dem 1. Dezember eröffnen und freuen uns darüber, die besinnliche Zeit damit einläuten zu dürfen.



© Schuhplattler Mötz

Klimawandel macht sich bei SV & ESK Mötz bemerkbar

Nach zweijähriger Pause war das Mannschafts -Juxrennen (Verins- und Familienschirennen) der Sektion Schi Alpin des SV Mötz für den 12. Feber in Form eines Riesentorlaufs am Grünberg in Obsteig geplant. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse konnte die Veranstaltung leider nicht durchgeführt werden. Die warmen Witterungsverhältnisse machten auch dem Eislaufplatz zu schaffen. Der mühevoll errichtete und betreute Natureislaufplatz konnte im vergangenen Winter nur wenige Tage „gehalten“ werden, so endete die Eislaufsaison mit dem Kinderfasching am 11. Feber.

Das geplante Turnier – Dorfmeisterschaften – des ESK Mötz musste schließlich als Asphaltstockturnier durchgeführt werden. Am Samstag, den 2. September war es dann aber so weit:

Die 13 Mannschaften zu je 4 Personen – vorwiegend bestehend aus Mitgliedern der Mötzer Vereine – ritterten in 2 Gruppen um die begehrten Sachpreise. Nach dem letzten Gruppenspiel am Nachmittag wurden die Finalspiele ausgetragen: Den Sieg holte sich der Computer Club Mötz (Hendl Christian, Höpperger Dominik, Schöpf Daniel, Wegscheider Stefan), vor der Freiwilligen Feuerwehr (Frischmann Katrin, Frischmann Marcel, Pattis Peter, Praxmarer Christoph) und den 3. Platz erreichte die Mannschaft Dienstagrunde (Götsch Harald, Höpperger Arnold, Hörmann Daniel, Mörtenschlag Sepp).

Bei Sommertemperaturen, einer Pfiffbar und Gutem aus der Küche verweilten die Teilnehmer und die zahlreichen Zuschauer noch bis weit in die Nacht hinein.

© ESK Mötz



1. Platz Asphaltstockturnier: CcM



2. Platz Asphaltstockturnier: FF Mötz



3. Platz Asphaltstockturnier: Dienstagrunde

Bastel-Spiel-Runde Mötz

Wir sind immer für Sie da und noch in den Räumlichkeiten am Kirchplatz 7 zu finden – jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr bei Kaffee, Kuchen und „Karteln“. Bei uns gehts immer lustig zu.

Wer Hilfe bei Hand- oder Bastelarbeiten braucht – wir helfen gern mit Tipps und Tricks weiter.

Unser Schaufenster wird saisonal dekoriert und die Inhalte kostengünstig zum Verkauf angeboten. Grußkarten für jeden Anlass gibt es ebenfalls zu erwerben. Auch Spezialanfertigungen sind möglich!

Gerne stellen wir ein neues Mitglied vor – Frau Marianne Kofron vom Mieminger Plateau. Herzlich Willkommen!

Die Bastel-Spiel-Runde wünscht allen Mötzerinnen und Mötzern schöne Weihnachten und ein erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2024!



© Bastel-Spiel-Runde Mötz

Computerclub Mötz @ 2k23



Das Jahr 2023 startete für den CcM mit sehr erfreulichen Nachrichten. So durften wir unserem Anwärter Stefan Mayregger [PROEDL15] zum Nachwuchs gratulieren (Elias). Erst vor kurzem konnten wir uns auch gemeinsam mit Jonas Reindl [JONI-WAN] über Zuwachs freuen (Ida).

In den Reihen des CcM wurde heuer auch wieder geheiratet. An dieser Stelle dürfen wir nochmals Magdalena & Klaus Wieser [CRACKLE] sowie Carina & Andreas Pucher [ELECTRO] alles Gute wünschen. Daniel Reindl [TH3PRETENDER] möchten wir zur bestandenen Ziviltechniker-Prüfung und folgenden Mitgliedern zu runden Geburtstagen und Jubiläen gratulieren: 3.0 – Daniel Reindl, 4.0 – Christoph Lechner [CONAN], Bernhard Dablander [MEPHISTO], Christian Tursky [TURKELTON], Andreas Pucher, Christoph Insam [SEPP], Michael Heinz [ZADRAS], 5.0 – Hannes Riml [BLACKSPIDER]; 10 Jahre @ CcM: Michael Reindl [YEAH_MAN001], Jonas Reindl, Christoph Insam

Ganz besonders freuen wir uns im Jahr 2023 über die vier neuen Mitglieder Nikolaus Staudacher [NIKSTA], Stefan Mayregger, Matthias Höck [TIAS] sowie Markus Estermann [GENERAL_HIJACK]. Andreas Silberberger [XANDIX] und Florian Grutsch [SPALTTHASAR] haben ihre Anwärterphase abgeschlossen, auch hier gratulieren wir herzlich. Willkommen beim CcM! Somit hat der Computerclub Mötz aktuell 35 Mitglieder.

Was ist sonst so passiert? Den Anfang machte auch heuer wieder unser Public Viewing des Superbowls. Zum Essen gab es für die Gäste wie immer unsere köstlichen „CcM-Burger“.

Dieses Jahr fanden gleich zwei unserer sehr begehrten Beer-

Pong-Turniere statt. Am 1. Juli veranstalteten wir das 12. CcM Beer-Pong-Turnier in der „Spelunke“ (Vereinslokal) mit 15 Teams und am 11. November das 13. CcM Beer-Pong-Turnier mit 30 Teams in der Aula der Volksschule.

Im August jährte sich unser [VINCENSVEGA] Memorial Day in Gedenken an Mike Schönherr zum 10. Mal... Never forgotten! Ebenso selbstverständlich ist die aktive Teilnahme am Dorfgeschehen, unter anderem waren wir auch beim Vereinsturnier des ESK-Mötz dabei. Hierbei konnten wir (Stefan Wegscheider [WEGI90], Christian Hendl [TROPPEMAN], Daniel Schöpf [DANINHO], Dominik Höpperger [PROTERDOME] feat. Diplomatico) uns sogar den 1. Platz in einem spannenden Finale gegen die FF-Mötz sichern.

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die vereinsinterne Meis-



terschaft statt, die dieses Mal besonders spannend war. Erst beim letzten Turnier konnte sich YEAH_MAN001 vor ZADRAS und WEGI90 die Meisterschaft sichern.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Gemeinde Mötz und beim Land Tirol für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie bei unseren Sponsoren Brushpower.at, Schädling-EX, tirolnet und besonders bei allen Gönnern und Freunden. Wir wünschen allen MötzerInnen frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2024 alles Gute und „bleibt's gesund!“

Voraussichtliche Termine 2024:

03.02.24: Computeria-Start nach der Winterpause (www.computeria-moetz.at)

11.02.24: Superbowl #58 im Vereinslokal

06.07.24: 14. Beer-Pong-Turnier (Vereinslokal)

09.11.24: 15. Beer-Pong-Turnier (Aula VS-Mötz)

Das Jahr 2023 der Rot Kreuz Ortsstelle Mötz

Am 5. Jänner 2023 fand im Gasthof Stiegl in Untermieming die Jahreshauptversammlung der Rot Kreuz Ortsstelle Mötz statt. Nachdem die Berichte der einzelnen Referenten vorgetragen wur-

© RK Ortsstelle Mötz



Beförderungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung

den, gab es auch eine Neuwahl der Positionen des Schriftführers und des Kameradschaftsführers. David Koll (Haiming) wird für die nächsten Jahre die Position des Kameradschaftsführers übernehmen und Michael König (Mötz) den Posten des Schriftführers. Im Anschluss konnten zahlreiche unserer Mitglieder befördert und geehrt werden.

Nach einer dreijährigen Coronapause konnte heuer wieder der alljährliche Ball der Ortsstelle Mötz organisiert werden. Unter dem neuen Motto „Tracht trifft Uniform“ und mit dem neuen Namen „Blaulichtball“ war es am 29. April 2023 endlich so weit. Wir möchten uns nochmal recht herzlich bei allen bedanken, die diesen Ballabend so unvergesslich gemacht haben und freuen uns schon auf den nächsten Blaulichtball am 27. April 2024 im Gemeindesaal Silz.

Auch die kameradschaftlichen Tätigkeiten kamen im letzten Jahr nicht zu kurz. Im Februar fand wie jedes Jahr das Mondscheinrodeln auf der Simmeringalm statt. Im August lud die Ortsstelle Mötz wieder alle Mitglieder und ihre Familien bei Grillhendl und gemütlicher Atmosphäre zum „Familiengriller“ ein.

Bei diversen Veranstaltungen wie dem Nasserreither Schellerlaufen, der Xletix-Challenge in Küthai oder dem Waldfest in Haiming war die SEG Mötz (Sondereinsatzgruppe) auch heuer im Rahmen von Ambulanzdiensten stark vertreten und sorgte für die medizinische Versorgung der Besucher bzw. Teilnehmer.

Den Ernstfall konnten unsere Sanitäter und Sanitäterinnen gemeinsam mit Feuerwehr, Bergrettung und Polizei bei vielseitigen und spannenden Übungen erproben und die Zusammenarbeit mit den anderen Blaulichtorganisationen stärken.

Die Jugendgruppe der Ortsstelle Mötz war auch nicht untätig. Beim Frühjahrsputz der Gemeinde Mötz halfen die Jugendlichen und ihre Betreuer beim Müllsammeln. Bei einem Projekt gemeinsam mit der FF Mieming trafen sich die Feuerwehrjugend der FF Mieming und die Jugendgruppe der Ortsstelle Mötz, um jeweils die andere Organisation etwas besser kennenzulernen. Im Sommer folgte dann der Bezirksjugendwettbewerb in Tarrenz, bei dem die Jugendlichen ihr Wissen über Erste-Hilfe unter Beweis stellen konnten.

Das Team der GSD (Gesundheits- und sozialen Dienste) unterstützte auch heuer die Tafel Österreich und war im Kleiderladen Ötztaler Höhe tätig. Die GSD sind zudem über zahlreiche Spenden, wie gewaschene Kleidung, die Sie in der Rot Kreuz Ortsstelle Mötz oder direkt im Kleiderladen abgeben, dankbar. Die Mitglieder der GSD sorgen bei diversen Festen und Schulungen auch immer wieder für das leibliche Wohl der Besucher bzw. Teilnehmer. Danke herzlichst!

Wir möchten uns bei allen unseren freiwilligen und hauptamtlichen Mitgliedern sowie den Zivildienern in diesem Zuge nochmal für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren Einsatz bedanken.



Die Feuerwehrjugend der FF Mieming zu Gast in der Wache Mötz



Übung am Silzer Wasserfall mit Bergrettung und Polizei

Save the Date!

BLAULICHTBALL der Rot Kreuz Ortsstelle Mötz
Samstag, 27. April 2024 im Gemeinde Saal Silz – für
Stimmung sorgen die Urgewalten aus dem Öztal „LätztFetz“

Neuer Lebensraum für Kiesbankbrüter

© Ingrid Bistan



Flussregenpfeifer mit Küken

schmalen Uferstreifen des Renaturierungsbereiches als neues Habitat für sich entdeckt und erfolgreich gebrütet. Das inzwischen flügge Küken vergrößert die noch sehr kleine Population von Kiesbankbrütern, zu denen auch der Flussuferläufer gehört. Die Vögel legen ihre Eier gut getarnt zwischen die Steine auf Schotterbänken. Die Brut ist allerdings nicht nur durch Hochwasser gefährdet, die in den letzten Jahren gehäuft auftreten, sondern auch durch Störungen durch Menschen oder freilaufende Hunde, die die Elterntiere vertreiben und dadurch den Bruterfolg gefährden.

In den Brutgebieten der Kiesbankbrüter soll ein saisonales Betretungsverbot die ungestörte Aufzucht der Küken bis zum Frühsommer ermöglichen. Um den Tieren mehr Rückzugsmöglichkeiten zu bieten, müsste das Schutzgebiet erweitert werden. Eine Schutzzone an beiden Ufern des Inns

Das neu geschaffene Renaturierungsgebiet am Inn zwischen Stams und Rietz fällt in den Zuständigkeitsbereich der Bergwacht Mötzt-Stams-Rietz. Hier könnten viele Vogelarten eine neue Heimat finden. Tatsächlich hat ein Paar des äußerst seltenen Flussregenpfeifers, unmittelbar nach Einstellung der Bauarbeiten, einen

von Stams bis zu den Rietzer Innauen könnte ein wertvoller Beitrag für den Aufbau einer stabilen Population sein. Auch Reiher, Bach- und Schafstelzen und viele andere wasserliebende Vögel würden profitieren.

Es wird aber nur gemeinsam mit der Bevölkerung gelingen, die nicht ausgesperrt werden darf. In Zeiten einer stark sinkenden Biodiversität sollten wir um das Überleben jeder Spezies kämpfen, um nachkommenden Generationen noch ursprüngliche Natur zu hinterlassen. Zu viel davon haben wir bereits unwiederbringlich zerstört, jetzt ist es an der Zeit, der Natur mit Respekt zu begegnen und ihr wieder mehr Platz einzuräumen. Die Bergwacht Mötzt kann ihren Beitrag dazu leisten. Schon jetzt wurden viele Dienstgänge in den Rietzer Innauen unternommen und Erholungssuchende über das richtige Verhalten aufgeklärt. Die Bergwacht Mötzt bemüht sich aber auch, Kindern die Natur näherzubringen. In diesem Jahr wurde die erste Klasse der Volksschule Stams eingeladen, das Leben im und am Gartenteich der Familie Estermann kennenzulernen.

Wenn auch du dich für den Naturschutz in deiner Gemeinde interessierst, bist du herzlich eingeladen, dich bei der Bergwacht Mötzt zu engagieren.



So könnte das Renaturierungsgebiet in einigen Jahren aussehen

© Gerd Estermann

© Claudia Estermann



Die Bergwacht auf einem Kontrollgang in den Rietzer Innauen



Totarm in der Renaturierungszone: Hier können Fische fern der Strömung ablaichen und Kiesbankbrüter ihre Jungen aufziehen (Foto: Gerd Estermann)

TAXI 0800/17 18 19 FÖRG

0800/17 18 19 FREECALL

Tischlerei Hafner GmbH
 A-6424 Silz, Gornalberg 32
 Telefon: 05263/6381, Fax: 05263/6382-4
 Email: info@tischlerei-hafner.at
 www.tischlerei-hafner.at



Föger Matthias
 tb.foeger@gmx.at

Franz-Xaver-Rennweg 7
 6424 Silz
 www.trockenbaufoeger.at

+43664/4224092

SPENGLEREI CHRISTOPH SCHWEIGL
 Dach gut – alles gut!
 Ihr Spenglermeister

INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216



*Ihr Haus –
 individuell nach
 Ihren Wünschen geplant,
 mit höchster
 Handwerkstradition
 aus alpenländischem
 Holz gebaut.*

TIROLER HOLZHAUS
 Tradition in Perfektion

TIROLER BLOCK
TIROLER RIEGEL
TIROLER MASSIV
TIROLER KOMBI
TIROLER HOLZBAU

Tiroler Holzhaus GmbH
 Fabrikstraße 4
 6424 Silz - Tirol/Austria
 Tel. +43(0)5263 5130
 office@tiroler-holzhaus.com

Baumeister doser karl
 Bauges.m.b.H. & Co.KG - 6424 Silz/Tirol



FÖRG

HEIZÖLE & KOHLE

HOTLINE 05263/6381

6424 Silz, J. G. Ögg-Straße 13, www.förg-silz.at



AUTOHAUS
RUDOLF NEURAUTER
 STAMS-MÖTZ



2-RAD
 SERVICE
 & VERKAUF

Tel.: 05263/6410 | www.neurauter.info | office@neurauter.info

Malerei
SCHRIFTEN · SCHILDER · INNEN- u. FASSADENGESTALTUNG

HEIDINGER
HAIMING

TELEFON 05266/88364
0664/536 2000

GEO SYSTEM
Vermessung

Hag 4, 6410 Telfs
05262-63 4 65
vermessung@geosystem.at

apato sport

Ihr Sportplatz : Top aufgestellt

PYROL.

VERKEHRSTECHNIK

www.pyrol.at

J. KLAUSNER
Professional Multimedia GmbH

Eduard-Bodem-Gasse 6 | 6020 Innsbruck
Tel. 0512/391940 | Fax 0512/391960
clevertouch@klausner.at | www.klausner.at

perfekt präsentieren,
interaktiv unterrichten

www.digitales-klassenzimmer.at

CLEVERTOUCH

ehoch2

PV HEAT CHARGE STORAGE

Ingenieurbüro für Photovoltaik · Speichersysteme · Innovative Heizsysteme · Elektromobilität

Kosmetik Silvia

A- 6423 Mötz, Am Setzberg 19
T +43 (0) 699 / 12366114

Reindl GmbH & Co KG

Marmer, Stein und Asphalt brüche ...

TRANSPORTE · ERDBAU

6422 STAMS, AUWEG 4
0664.4212738
office@reindlgebr.at
www.reindlgebr.at

RBR
Reindl - Baustoff - Recycling



Elektro Dablander
wünscht Euch
Frohe Weihnachten



elektro dablander
widumgasse 5 · 6424 silz
tel. 05263/6374
elektro@dablander.com
www.dablander.com

ROTAFLEX

Infrarot &
Softub-Whirlpools

Rotaflex GmbH
Lente 42, 6423 Mötz

Tel: 05263 5555
office@rotaflex.at

Schauraum-Besichtigung
nach Terminvereinbarung

www.rotaflex-wellness.at

Wenn's um meine Gemeinde geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiba-silz.at



Raiffeisenbank
Silz-Haiming und Umgebung 

Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft
FRIEDEN reg. Gen.m.b.H



-
- fliesen
- öfen
- parkett



6460 Imst
Industriezone 31

fliesen
öfen
parkett

www.abc-fliesen-imst.at
Tel.: 05412 / 62150

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater! www.abc-fliesen-imst.at

Blumen vom Lagerhaus Mieminger Plateau

Seit kurzem hat das Lagerhaus eine Attraktion mehr. In der neuen Floristik Abteilung „Plateau Blumen“ sind Schnittblumen, Blumensträuße oder auch Gestecke erhältlich. Auch für verschiedene Anlässe und Events freut sich Barbara und ihr Team, den Blumenschmuck zu organisieren.

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.00 Nachmittags geschlossen
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00

Kontakt: 05264 5398-20, blumen@lhmieming.at

Es blüht am
Mieminger Plateau ...

Floristik für alle Anlässe

- für ihre Lieben
- für ihr Heim
- für ihre Feier



PLATEAU
BLUMEN



Energieeffiziente Straßenbeleuchtung - für mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit.



Energiesparende LED-Technik in Ihrer Gemeinde.
Reduziert den Energieverbrauch - schont die Natur.
Mehr erfahren Sie bei Peter Hartl
Tel. 0664 - 45 40 120

Voller Energie für morgen. eww.at

eww
Kommunaltechnik



» » Telefon +43 676 343 0 343 « «

Aus unserem Angebot!

→ Taxiservice / Ausflugsfahrten / Flughafen - und Bahnhofstransfer

→ Seniorentaxidienst am Miemingerplateau für 60+

→ Einkaufsfahrten und Botendienste...

→ Krankentransporte

zur Dialyse, Therapie, Bestrahlung, Reha, Kur...
Direktverrechnung mit allen Kassen!!

Auskunft und Information zu Ihrer nächsten Taxifahrt unter

» +43 676 343 0 343 «

Ihr Cetin Asik



Wir schenken Ihnen Sicherheit.

Wir wünschen von Herzen
gesegnete Weihnachten und
ein gutes, erfolgreiches und
vor allem gesundes neues Jahr.



DER ADLER SURFT HIGH SPEED

Regionale Glasfaser-Produkte für Mötz.

Internet Fiber
starter

€ **26,-**

inkl. MwSt./Monat

80 Mbit/s
symmetrischer Speed

statische IP inkludiert

Internet Fiber
medium

€ **39,-**

inkl. MwSt./Monat

250 Mbit/s
symmetrischer Speed

Internet Fiber
small

€ **29,-**

inkl. MwSt./Monat

100 Mbit/s
symmetrischer Speed

statische IP inkludiert

Internet Fiber
large

€ **49,-**

inkl. MwSt./Monat

500 Mbit/s
symmetrischer Speed



Upgrades für alle Kunden.
Keine Servicepauschale.
Freie Routerwahl.


tirolnet.com



Zu den Kernleistungen zählen Abfallentsorgung, Kanal- und Straßenreinigung sowie Containerdienste. Hopperger Umweltschutz bereitet in modernsten Anlagen jährlich rund 100.000 Tonnen Abfälle und Wertstoffe auf.

INNOVATIV UND STARK MIT
DER HEIMAT VERWURZELT

Hopperger unterstützt das Altstoffsammelsystem der Gemeinde Mötz mit der Rest- und Biomüllsammlung.
Mehr Infos unter: www.hoepperger.at

MÖTZER, AUFGEPASST! GEFÖRDERTE NEUBAUWOHNUNGEN



Exklusiv für Einwohner von Mötz

Zentrale Lage	Entergasse 8, 6423 Mötz
Baustart	2024
Wohnungstypen	1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen
Größe	ca. 30,25 - 77,94 qm
Preis	ab € 181.500,00
Für Mötzler	3 Wohnungen wohnbaufördert
Ausführung	Alle Wohnungen werden barrierefrei ausgeführt und nach modernstem Standard errichtet mit Fußbodenheizung und Luftwärmepumpe, einem Wärmedämmverbundsystem und einer 3-Scheiben-Isolier-Wärmeschutzverglasung. Eine PV-Anlage hilft dabei, die laufenden Kosten niedrig zu halten.



Kontakt

Barbara Lechleitner
+43 650 98 05 332
b.lechleitner@perfektimmo.at
www.perfektimmo.at



PERFEKTIMMO

Die



SPIE KEM GMBH

ist als Gesamtanbieter in den Bereichen erneuerbare Energien, Kommunikations-, Nachrichten- und Elektrotechnik sowie als Ingenieurbüro und Generalunternehmer insbesondere auf **Planung und Umsetzung anspruchsvoller Infrastruktur-Projekte für Telekommunikations-, Verkehrs- und Energie-Versorgung** spezialisiert.

Unsere Schwerpunkte am Standort Stams:

- Verkehrs- und Energieinfrastruktur
- Elektrotechnik
- Gesamtanbieter im Bereich Erneuerbare Energien
- Entwicklung und Vertrieb LWL- Komponenten

SPIE KEM GmbH

Auweg 1a, A-6422 Stams
+43 / 5263 / 51119 – 0
office-west@spie-kem.at

• Keutschach • Graz
Biedermannsdorf • Hallein
Traun • Stams • Hohenems
www.spie-kem.at



BEWIRB DICH,
wir haben auch
für Dich den richtigen Job!

- Projektleiter Glasfasertechnik/
LWL
- Projektleiter Infrastruktur
- Obermonteur – 4 Tage Woche!
- Elektromonteur – 4 Tage Woche!
- Quereinsteiger - Kabelmonteur und
Kupfertechnik - 4 Tage Woche!

CONTAINEX



Raum zum Wohlfühlen

- Ideal als langfristige oder temporäre Raumlösung
- Individuelle Raum-Anordnungen in allen Größen und Ausstattungen möglich

www.containex.com



Floriani

LIEBLINGSSTÜCKE

Handgemachte Unikate

für Babies und Kleinkinder

SILVIA FLORIANI

Sillesweg 6, 6424 Silz

 www.floriani.tirol

 [floriani.lieblingsstuecke](https://www.instagram.com/floriani.lieblingsstuecke)



STRABAG

TEAMS WORK.

STRABAG AG

Thomas-Walch-Straße 35a, 6460 Imst
daniela.vogl@strabag.com, Tel. +43 5412 66886

DESIGN ■ PLANUNG ■ BAULEITUNG ■ STATIK ■ BAUMANAGEMENT ■ KONSTRUKTION



Design & Konstruktion
NEURAUTER

A - 6424 Silz • Fabrikstraße 8 • Fon: 05263 / 6200 • www.dkn.at

**Starke
Eltern,
starke
Kinder**

**Frühförderung &
Familienbegleitung**

Tel. 050 434 0123
info@fruehfoerdern.at
www.fruehfoerdern.at

frühfördern.at

Sie haben Sorge, dass sich Ihr
Kind langsamer entwickelt?
Sie brauchen Beratung,
professionelle Unterstützung
oder einfach Entlastung?

Jetzt auch
**Freizeitassistenz &
Familienentlastung**
sowie
Ferienbegleitung

download PDF
www.fruehfoerdern.at



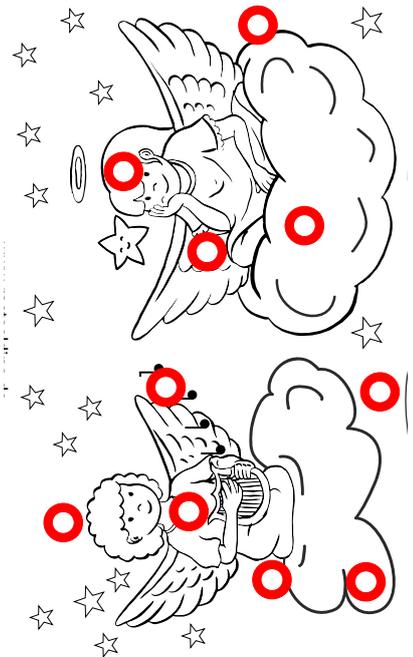
Auflösungen der Rätsel von Seite 48

Mathe-Räsel

80 Menschen schlendern über den Weihnachtsmarkt:
150 - 25 - (20+25) = 150 - 25 - 45 = 80

Wo kannst du mich finden?

Wasserschloss ehemalige Wasserfassung im Klammerweg



imgang

Imgang Architekt*innen ZT GmbH

Anichstraße 5a/I

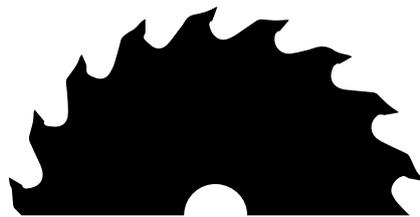
A-6020 Innsbruck

Tel.: +43 (0)512 278615

office@imgang.com

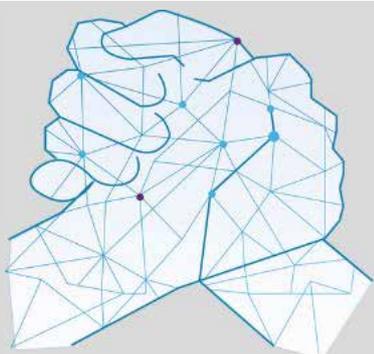
https://www.instagram.com/imgang_architekten/

www.imgang.com



**HOLZBAU
HOERMANN**

WWW.HOLZBAU-HOERMANN.AT



KOMMPART

Ihr Gemeindepartner für Bauangelegenheiten

Wir begleiten und unterstützen Gemeinden in ganz Tirol bei der Umsetzung ihrer Bauprojekte. Unsere Hauptzuständigkeiten liegen in der organisatorischen Abwicklung sowie in der Einhaltung des Projektbudgets!



Für die Gemeinde Mötzt dürfen wir die Projektsteuerung für das neue Feuerwehr- und Vereinshaus übernehmen - Wir freuen uns auf das gemeinsame Projekt!

SPG Mötzt/Silz schreibt Fußballgeschichte: Einzug in die dritthöchste Spielklasse Österreichs

Die Spielgemeinschaft hat einen historischen Meilenstein in ihrer Vereinsgeschichte erreicht, indem sie sich erstmalig einen Platz in der dritthöchsten Spielklasse Österreichs sicherte.

Die Mannschaft beeindruckte nicht nur durch diesen bemerkenswerten Aufstieg, sondern auch durch ihre Leistungen in der Hinrunde, in der sie den sensationellen sechsten Tabellenplatz belegte. Besonders interessant gestalteten sich die Heimspiele im Innstadion Mötzt, die zu wahren Highlights avancierten. Die Anziehungskraft der SPG Silz/Mötzt war deutlich spürbar, die Spiele wurden im Durchschnitt von mehr als 300 Zuschauern besucht, wobei die meisten Zuschauer von den benachbarten Gemeinden zu verzeichnen waren. Jedes Match wurde zu einem regelrechten Volksfest am Sportplatz, geprägt von leidenschaftlichem Fußball und einer mitreißenden Atmosphäre.

Nicht nur in der Liga, sondern auch mit der erstmaligen Teilnahme im österreichweit ausgetragenen ÖFB-Cup wagte sich die SPG Silz/Mötzt auf unbekanntes Ter-

rain. Das Duell gegen den renommierten Bundesligaverein SC Austria Lustenau war vor fast 1.000 Zuschauern nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch ein besonderes Erlebnis für Spieler und Fans gleichermaßen. Obwohl der Cup-Run nicht von Erfolg gekrönt war, sammelte die Mannschaft wertvol-



© SPG Mötzt/Silz

le Erfahrungen auf höchstem Niveau. Die Spielgemeinschaft hat damit bewiesen, dass sie auf höherem Niveau mithalten kann. Aktuell ist die Mannschaft rund um das Trainerduo Kraft und Pöhham das drittbeste Team im gesamten Bundesland Tirol. Gleich zu Beginn der Frühjahrssaison am **16. März 2024** kommt es in Mötz zum Schlagerspiel gegen **SV Austria Salzburg**, dem Tabellenführer der Regionalliga West. Über zahlreichen Besuch der Mötzer Bevölkerung würden sich Spieler und Funktionäre sehr freuen.

Ganz besonders bedanken möchte sich die SPG bei der Feuerwehr Mötz, die uns bei der Parkplätzeweisung und generell beim Verkehrskonzept unterstützt. Unser Dank gilt auch der Schwartlig Bar, die den Ordnerdienst am Sportplatz übernommen hat. Nur durch die gute vereinsübergreifende Zusammenarbeit ist die Durchführung solcher Sportevents überhaupt möglich.



Nachwuchsteams werden forciert

Erfolgreiche Nachwuchsförderung bei der SPG Silz/Mötz

In einer Zeit, in der immer mehr über die Wichtigkeit der Nachwuchsförderung im Sport gesprochen wird, zeigt die SPG Silz/Mötz mit beeindruckenden Zahlen und Erfolgen, dass sie sich diesem Ziel mit großem Einsatz verschrieben hat. Mit neun Teams, in denen über 100 engagierte Kinder und Jugendliche mitwirken, setzt der Verein nicht nur ein Ausrufezeichen, sondern auch den Grundstein für eine vielversprechende Zukunft. Die Hauptverantwortlichen für diesen Erfolg sind zwölf engagierte Nachwuchstrainer, die täglich mehrere Trainingseinheiten leiten und so die individuelle Entwicklung der jungen Talente fördern. In einer Zeit, in der die Versuchung durch digitale Medien und andere Freizeitaktivitäten groß ist, betont die SPG Silz/Mötz die Bedeutung der persönlichen und sozialen Entwicklung ihrer Mitglieder.

Besonders stolz kann die U18-Mannschaft sein, die in der abgelaufenen Herbstsaison die Meisterschaft der Vorrunde für sich entscheiden konnte. Mit diesem Erfolg im Rücken wird die Mannschaft nun im Frühjahr um den begehrten Tiroler U18-Meistertitel kämpfen, zusätzlich erreichte die U18 das Viertelfinale im TFV Tirol Cup.

Ein weiteres Highlight war das Trainingslager am Gardasee im Frühling 2023 für zwei Nachwuchsmannschaften unter professionellen Bedingungen. Diese Erfahrung wird nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten stärken, sondern auch den Teamzusammenhalt fördern.

Trotz der anhaltenden sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen bleibt die SPG Silz/Mötz fest entschlossen, ihre Nachwuchsförderung zu verstärken. Der Verein erkennt die gesellschaftliche Verantwortung, die damit einhergeht, und



U18 Achtelfinale gegen FC Kitzbühel – 7:0 Sieg

betont die Wichtigkeit, jungen Menschen eine sinnvolle und gesundheitsfördernde Alternative zu bieten. Die Nachwuchsarbeit der SPG Silz/Mötz wird somit nicht nur als sportliche Investition betrachtet, sondern als eine Möglichkeit, Kinder und Jugendliche abseits von Bildschirmen zu aktivieren, soziale Interaktionen zu fördern und lebenswichtige Fähigkeiten zu entwickeln.

Die SPG Silz/Mötz präsentiert sich damit nicht nur als sportlicher Leistungsträger, sondern auch als Vorreiter für die wichtige Rolle, die die Nachwuchsförderung in der heutigen Gesellschaft spielt.– Wer Interesse hat, sein Kind bei uns im Verein anzumelden, kann sich jederzeit an Nachwuchskoordinator Charly Heinz unter 0660 602 2424 wenden.

Ausblick auf die Vereinsentwicklung

Junge Menschen zwischen fünf und zwanzig Jahren im Nachwuchs professionell zu betreuen und weiterzuentwickeln ist das Vereinsziel Nummer eins. Der Sprung in den Erwachsenen-sport auf dem hohen Level der Top Ligen in Tirol bzw. West-österreich ist für viele junge Spieler äußerst anspruchsvoll und schwierig zu erreichen. Dennoch oder gerade deswegen möchte der Verein besonders ambitionierten und talentierten jungen Spielern aus Mötz auch diese Möglichkeit in Zukunft bieten.

Wir suchen Mitarbeiter!

Für folgende Bereiche suchen wir ab sofort Mitarbeiter für die Zeit von Anfang März bis Anfang November (von Mitte November bis Ende Februar kein Spiel- und Trainingsbetrieb). Wir bieten eine attraktive Vergütung und weitgehend freie Zeiteinteilung.

Waschen von Dressen und Trainingsbekleidung

- ▶ Durchschnittlich ca. 12 Stunden pro Woche
- ▶ Waschmaschinen, Trockner und notwendige Utensilien im Vereinsgebäude vorhanden

Reinigung von Kabinen und Sanitäranlagen

- ▶ Durchschnittlich ca. 10 Stunden pro Woche

Platzwart

- ▶ Durchschnittlich ca. 10 Stunden pro Woche
- ▶ Rasenmähen und Instandhaltung der Außenanlagen

Bei Interesse bitte direkt bei Vorstandsmitglied Hans-Jörg Schuth unter 0650 6520 815 oder 0664 8159 900 melden.

Krippenbauverein

Wir blicken auf ein aufregendes erstes Jahr unter dem neuen Ausschuss rund um Obmann Hannes Riml zurück.

Ende letzten Jahres konnten wir noch einen Kinderkrippenbaukurs durchführen. Elf Kinder aus Mötz bauten gemeinsam acht Krippen, die sie dann beim Adventfenster des Kindergartens voll Stolz der Öffentlichkeit präsentierten.

Am 8. Dezember wurde wie jedes Jahr im Pavillon von den Mitgliedern die Dorfkrippe aufgebaut. Außerdem versammelten sich einige Mitglieder um den Ausschuss, die am 22. Jänner in Telfs zum „Krippen schaug'n“ eingeladen wurden. An einem Tag besuchte man mehrere Krippenfreunde, um ihre Krippen bei ihnen zu Hause zu bewundern.

Auch unsere Fahnenabordnung war fleißig unterwegs, unter anderem zur Landesrippenwallfahrt Maria Rast am 24. Juni 2023. Leider mussten wir dieses Jahr auch an zwei Beerdigungen teilnehmen. Unser langjähriges Mitglied Arthur Rimml sowie die Fahnenpatin Maria Hörmann Troppmair sind dieses Jahr leider von uns gegangen.



© Krippenbauverein Mötz

Derzeit sind unsere Aktivitäten leider eingeschränkt. Durch den geplanten Neubau des Vereinshauses in Mötz ist unser Lokal nur eingeschränkt und bald für einige Zeit gar nicht nutzbar. Trotzdem wollen wir natürlich auch während dieser Zeit aktiv bleiben und das Krippenleben in Mötz weiter aufblühen lassen.

Stimmig unterwegs



Ein wunderschönes und sehr ereignisreiches Jahr geht für uns zu Ende. Mit über 20 Einsätzen durften wir heuer besonders viele Anlässe musikalisch umrahmen.

Ein ganz großes Highlight in diesem Jahr war unser Auftritt beim Oberländer Chortreffen in Haiming. Dort haben wir heuer im März zum ersten Mal, gemeinsam mit vielen anderen Chören aus dem mittleren Oberinntal, einen tollen musikalischen Abend mitgestaltet.

Für die kleinsten Erdenbürger aus Stams, Mieming, Silz und Mötz haben wir über das Jahr verteilt bei einigen Taufen gesungen, mitunter die schönsten Anlässe für uns.

Im April durften wir den Vorbereitungsgottesdienst und die Erstkommunion in Mötz musikalisch gestalten. Auch einige Familiengottesdienste haben wir um-

rahmt, wobei der Erntedankgottesdienst im Oktober sicher ein ganz besonderes Ereignis gewesen ist. Bei strahlendem Sonnenschein und reger Teilnahme haben wir ein schönes Fest gefeiert. Der Jubiläumsgottesdienst für die Mötzer Jubelpaare am Locherboden war auch heuer wieder ein wunderschöner Anlass. Neben unseren wöchentlichen Proben haben wir heuer auch zwei intensive Probetage eingelegt, damit wir wieder neue Lieder in unser bereits sehr großes Repertoire aufnehmen können. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir am 19.12. ein Adventfenster in der Kirche mit euch öffnen dürfen und hoffen, dass viele bekannte und auch unbekannte Gesichter dabei sein werden, um mit uns einen gemütlichen und besinnlichen Weihnachtseinklang zu feiern.

Übrigens, wenn jemand genau so gerne singt wie wir, freuen wir uns sehr über neue Mitglieder! Wenn uns zukünftig auch jemand am Klavier unterstützen möchte, wäre das für uns eine ganz große Bereicherung. Bitte bei uns melden oder vorbei kommen, wir proben immer dienstags um 18 Uhr im Mötzer Widum.

Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Liebe und Gesundheit im neuen Jahr!



Wenn Bücherwürmer die Ärmel hochkrepeln

2022 mussten wir erst wieder zu unserer alten Hochform auf-
laufen, doch 2023 starteten wir schon im Jänner richtig durch.
Unsere liebe Isa Hörmann nahm am 24. Jänner im Probelokal
der Musikkapelle Platz und präsentierte uns Geschichten aus
dem Leben. Das langjährige Bücherei-Familienmitglied Anna-
Sophia Egger begleitete den stimmungsvollen und berührenden
Abend auf ihrem Cello und so wurde uns ein herrliches
literarisch-musikalisches Präsent von zwei ganz besonderen
Frauen beschert.



Bei uns zu Gast: Isa Hörmann (oben) & Tobias Hürter (unten)



Nur wenig später klopfte eine weitere Powerfrau an unsere Tür
und entführte uns diesmal in eine gänzlich andere Welt: Johana
Constantini, die Tochter des bekannten Fußballtrainers Didi
Constantini, berichtete uns über die Demenzerkrankung ihres
Vaters und las aus ihrem Buch „Abseits – aus der Sicht einer
Tochter“. Ein Thema, das wohl allgegenwärtig zu sein scheint,
hörten sich doch zahlreiche Besucherinnen und Besucher inter-
essiert ihre Erfahrungen und Strategien als Angehörige an.
Nach Ostern wagten wir einen Ausflug in eine für uns neue
Richtung, nämlich in jene der Physik und Naturwissenschaften.
Tobias Hürter brachte nicht nur sein Buch „Das Zeitalter der
Unschärfe“ mit, sondern auch ganz viel Zeit, Gelassenheit und
die Lust auf Diskussionen. Das zur Hälfte!!! männlich besetzte
Publikum (Danke, Tobias, dass du das geschafft hast!) revan-
chierte sich beim Autor mit großem Interesse und versprach,
bei einer Neuauflage wieder am Start zu sein. Meine Herren,
wir werden auf euch zukommen!

Schließlich öffneten wir dann noch, kaum, dass im Herbst die
Schule wieder begonnen hatte, neuerlich unsere Räumlich-
keiten für einen weiteren, sehlichst erwarteten Gast: Der Buchau-
tor und bekannte Poetry-Slammer Markus Köhle knipste nach
sage und schreibe neun! Jahren endlich wieder die Leselampe

an und unterhielt uns mit Auszügen aus seinem neuesten Buch
„Das Dorf ist wie das Internet, es vergisst nichts“. Auf seiner
Reise in seine (und ja, auch in unsere) Jugend begleitete ihn
ein vollbesetztes Auditorium, wirklich nicht nur so manches
Deja vu sondern auch ganz viel Spaß und kluge Unterhaltung
erlebte. Freilich ließen wir ihn nicht von dannen ziehen, ohne
uns vorher Brief und Siegel darauf geben zu lassen, dass er uns
wieder besuchen kommt und zwar nicht erst wieder in neun
Jahren.

Aber nicht nur unsere bestens besuchten Veranstaltungen (Ein
dickes Danke-Bussi hier an dieser Stelle einmal an all die treuen
Seelen, die unsere Lese-Abende erst zu den coolen Events ma-
chen, die sie echt immer sind) halten uns das ganze Jahr über
auf Trab, auch so manch anderes ist uns heuer geglückt:

- ▶ Wir haben mit Manuela Jonas unser Bücherei Team verstärkt.
– Schön, dass du dabei bist!
 - ▶ Unsere VS-Viertklässler haben den Büchereiführer-
schein absolviert. – Ihr seid der Hammer und die nächsten
Führerscheinanwärter:innen stehen schon in den Startlöchern.
 - ▶ Die Kindergartenkinder besuchen einmal monatlich mit ih-
ren Pädagoginnen Barbara, Lorena und Ann-Kathrin unsere
Bücherei. – Eure Besuche sind wahre Highlights!
 - ▶ Ulli Millinger hat die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bib-
liothekarin abgeschlossen. – Wer das auch möchte, wir geben
gerne Infos weiter! Es lohnt sich!
 - ▶ Wir haben eine neue Website: www.moetz.bvoe.at – Besucht
uns gerne auch digital!
 - ▶ Wir haben supercoole neue Tonies und neue Kinder-/Ju-
gendbuchserien im Programm (Little people, big dreams – Die
schreckliche Adele – School of Talents – Zilly & Zingaro). – Wir
sind schon total verliebt!
- Tja, das war unser Jahr 2023, das nächste wird genauso span-
nend, versprochen! – Wir sehen uns! Eva Maria Egger mit Al-
berta, Andrea, Anna-Sophia, Brigitte, Hannes, Manuela, Marti-
na, Petra, Reinhild, Ulli und Ursula



Neue Medien der Bücherei MötZ

Tri Team Oberland – Ein Verein stellt sich vor

Da gibt es den Laufsport. – Es wird querfeldein gelaufen, das ist das Trailrunning, oder marathonmäßig entlang abgesteckter Strecken in und rund um Dörfer und Städte.

Dann gibt es den Bikesport. – Mit dem Mountainbike geht's über Stock und Stein und auch mal downhill waghalsig nach unten oder mit dem Rennrad auf asphaltierten Straßen quer durchs Land und über manchen Pass.

Und dann ist da noch der Schwimmsport. – Vorrangig auf Bahnen in dafür vorgesehenen Schwimmbädern wird gekraut, Brust, Rücken oder Schmetterling geschwommen, also alles, nur nicht geplantscht.

So, und für all jene, deren Herz für Vielfalt schlägt, gibt es die Kombination aus allen drei Einzel-Sportarten, den Triathlon. Zugegebenermaßen laufen, radeln und schwimmen in unseren Breiten die vielseitigen Athleten ein wenig unter dem Radar der Allgemeinheit, was sehr schade ist, weil gerade diese Art der sportlichen Betätigung schon in jungen Jahren begonnen und bis ins hohe Alter betrieben werden kann.

Die Fähigkeiten, die schon die Aller kleinsten in diesen drei Sportarten erlernen, bleiben ein Leben lang und den Spirit, den der Triathlon in sich trägt, vergisst man nie. Und sollte sich jemand nicht mit allen drei Sportarten gleichermaßen anfreunden können, so gibt es auch dafür eine perfekte Lösung. Man spezialisiert sich dann einfach auf Aquathlons (schwimmen und laufen) oder Duathlons (Radfahren und laufen) und schon bleibt man der Triathlon-Community erhalten – Und wer weiß schon, was die Zukunft bringt, so bleibt immer alles möglich.

Seit Anfang dieses Jahres gibt es in Mötz/Mieming/Barwies einen neugegründeten Triathlonverein, das Tri Team Oberland mit Obmann Werner Millinger und dem ehemaligen Top-Triathleten Frédéric Kohl als Sportlichen Leiter und Trainer.

Kinder und Jugendliche von sechs bis fünfzehn Jahre nehmen mehrmals wöchentlich an den unterschiedlichsten Trainings (insgesamt waren es heuer 136 Trainingseinheiten), abgestimmt auf die Bedürfnisse, die TriathletInnen in diesem Alter haben, teil und bereiten sich so das ganze Jahr über auf die 22 Bewerbe (Triathlon, Duathlon, Aquathlon, Läufe) vor, die natürlich vorrangig in der warmen Saison an den schönsten Plätzen in Tirol und Südtirol stattfinden.

Dass dabei der Spaß und das gemeinsame Erleben abseits von Laufstrecke und Schwimmbecken großgeschrieben werden,



versteht sich von selbst. So stehen auch gemeinsame Bergtouren, ein mehrtägiges Trainingslager mit Minigolf und Schnitzeljagd und manch redlich verdiente Pizza und köstliches hausgemachtes Eis auf dem Trainingsplan.

Bereits im ersten Jahr seines Bestehens ist das Tri Team Oberland zu einer wirklich coolen Truppe zusammengewachsen, die es bereits geschafft hat, einen ersten Bewerb im Rahmen des Euregio Kinder-Triathlon-Zugs, nämlich den 1. Spie Cross Duathlon am Mieminger Badeseen zu veranstalten. Triathlonbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene reisten dafür aus ganz Tirol an und erlebten ein tolles Event in einer perfekten Location.

Auch die eigenen Erfolge innerhalb des Tri Teams können sich sehen lassen, so können wir einen Österreichischen Meister (Emilio Schleich, Mötz), vierzehn 1. Tiroler Meister (u. a. Emilio Schleich, Mötz), elf 2. Tiroler Meister (u. a. Samuel Millinger, Mötz) und vier 3. Tiroler Meister vorweisen. Zum Abschluss der Triathlon Saison konnten die Mötzer Triathleten Emilio Schleich und Samuel Millinger noch die Gesamtwertung des ASVÖ EUREGIO Triathlonzug in ihren Klassen gewinnen.

Wer gerne ebenfalls den Spirit, der diesem grandiosen Sport innewohnt, erleben möchte, ist herzlich zu einem Probetraining eingeladen und wer das junge Tri Team Oberland mit Rat und Tat oder auch ein paar Euros unterstützen möchte, natürlich ebenso. Einfach beim Obmann Werner Millinger unter werner.millinger@spie-kem.at oder 0664/88599658 anklopfen. – Es lohnt sich auf jeden Fall!!



Jungbauernschaft/Landjugend Mötzt

© Jungbauernschaft/Landjugend Mötzt



Das Jahr 2023 war für die Jungbauernschaft/Landjugend Mötzt ein aufregendes und ereignisreiches Jahr, das wir voller Stolz und Freude Revue passieren lassen.

Begonnen hat unser Jahr mit einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 18. März 2023, bei der wir eine wichtige Statutenänderung beschlossen und uns gleichzeitig von unserem „alten“ Jungbauernraum verabschiedeten. Ebenfalls im März erwarben wir unseren neuen Barwagen, der beim traditionellen Maibaumaufstellen erstmals im Einsatz war und sich als echte Bereicherung für unsere Veranstaltungen erwies. Am 1. Mai feierten wir unser traditionelles Maifest und genossen die Gesellschaft zahlreicher Besucher. Die Teilnahme an der 75-Jahr-Challenge der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend ermöglichte uns, in alten Fotos zu stöbern, wobei einige Mitglieder sogar Bilder ihrer Eltern in jungen Jahren entdeckten – eine wunderbare Gelegenheit, unsere Gemeinschaftsgeschichte zu würdigen. Am 18. Juni waren wir gemeinsam beim Herz-Jesu-Bergfeuerlen, wo wir einen unvergesslichen Abend mit unseren Mitgliedern erlebten. Im August präsentierten wir stolz unsere neuen

Hemden, Blusen und Polo-Shirts bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Ausschussmitglieder richten und wünschen den neu- und wiedergewählten Funktionären viel Glück und Inspiration für die kommende Periode. Der Oktober verwöhnte uns mit traumhaftem Wetter für unser Erntedankfest am Pavillon, gefolgt von unserer ersten Halloweenparty am 31. Oktober in unserem Barwagen am Sportplatz, die Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Im Dezember veranstalteten wir unseren traditionellen Nikolauszug mit Krampuslauf, bei dem wir das 30-jährige Jubiläum des Krampusvereins feierten. Wie jedes Jahr eröffneten wir ein Adventfenster und verteilten Glühwein, um vorweihnachtliche Stimmung in unserer Dorfgemeinschaft zu verbreiten. Wer Interesse hat, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, kann sich gerne bei unserem neuen Obmann Matthias Porta unter der Telefonnummer 0664 45 12 616 melden.



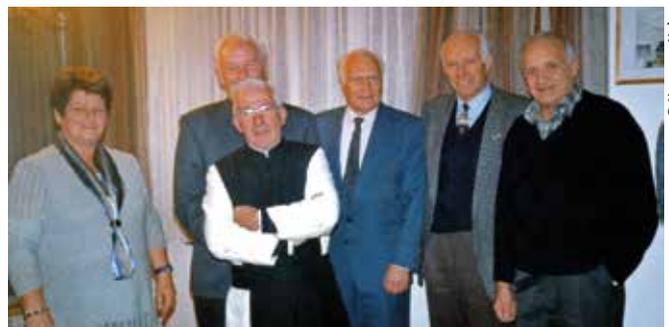
Die Jungbauernschaft/Landjugend Mötzt bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, Besuchern und Mitgliedern für ein unvergessliches Jahr 2023. Wir wünschen allen frohe Feiertage und einen gelungenen Start ins neue Jahr 2024, gefüllt mit Gemeinschaft, Freude und aufregenden Abenteuern.

30 Jahre Vinzenzgemeinschaft „Maria Schnee“ in Mötzt

Im Jahre 1993 wurde die Vinzenzgemeinschaft Mötzt gegründet. Die Vinzenzgemeinschaft ist ein lokaler Verein, der sich der Not der Menschen in seiner Gemeinde annimmt. Krankenbesuche und persönliche Gespräche mit Hilfesuchenden gehören zu unseren Aufgaben. Auch bei verschiedenen Ansuchen bei Ämtern kann Hilfe angeboten werden. Gute Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel Mieminger Plateau erleichtert unsere Arbeit. Besonders stolz sind wir auf die Einrichtung „Essen auf Rädern“, die von der Vinzenzgemeinschaft ins Leben gerufen wurde.

Ein großes Danke an die ehrenamtlichen Fahrer von „Essen auf Rädern“ für die großartige Arbeit!

Danke allen Helfern, die stets bereit sind für andere da zu sein. Wir suchen laufend nach neuen HelferInnen, die uns hierbei unterstützen und sind um jede Hilfe froh. Wer Interesse hat, kann sich bei der Obfrau Marianne Heinz melden.



© Hermann Heinz

v. l. Gründungsmitglieder: jetzige Obfrau Marianne Heinz, Franz Wille, Silz, Pfarrer Johannes Messner, HR Dr. Oskar Wötzer, Innsbruck, Ludwig Köll, Haiming, Altbürgermeister Anton Reindl. Nicht im Bild, die damalige Obfrau Luise Egger und Obmann-Stellvertreter Josef Hörmann.

Obst- und Gartenbauverein

Insektenfreundlicher Garten in Mötz ausgezeichnet

Beim dritten #beeraifeisenAWARD der Tiroler Raiffeisenbank wurden Gerd und Claudia Estermann für ihr Gartenprojekt „Arche Noah“ unter mehr als 60 Bewerber:innen in vier Kategorien mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Gerd und Claudia: „Mit der Errichtung eines großen Biotops in unserem Garten im Jahr 1999 wollten wir ein Rückzugsgebiet für Pflanzen und Tiere in unserem Garten schaffen. Ebenso lange betreuen wir auch eine Blühwiese, die unmittelbar an unser Grundstück angrenzt. Die Lage ist aus ökologischer Sicht sehr günstig, da wir direkt an der Baulandgrenze und am Waldrand wohnen. Der ca. 100 m² große Teich ist ein El Dorado für Amphibien und wasserliebende Insekten. Viele verschiedene Libellenarten finden hier ein geeignetes Habitat, um sich fortzupflanzen. In einem „Insektenhotel“ auf unserer Terrasse haben sich viele Wildbienen angesiedelt. Auch Hornissen können wir regelmäßig

beobachten. Zu unserer Freude wird unser Garten von Schmetterlingen verschiedenster Arten besucht. Angelockt vom Duft des Geißblattes, das ca. 8 Meter an unserer Hausfassade emporrankt, kommen an lauen Sommerabenden regelmäßig große Ligusterschwärmer zu Besuch, die in etwa die Größe von Kolibris erreichen. Oft können wir das Blinken der Glühwürmchen beobachten. Vögel und Fledermäuse sorgen für ein ausgewogenes Gleichgewicht in der Insektenwelt unserer Umgebung.

Ziel unserer Bemühungen ist es, im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zur Biodiversität, insbesondere der Insekten, zu leisten. Dabei können wir einmalige Einblicke in die Natur und ihre Abläufe direkt vor unserer Haustüre erleben und uns daran erfreuen. Regelmäßig laden wir auch Kindergartenkinder und Schulklassen ein, um ihnen Respekt und Wertschätzung für Pflanzen und Tiere zu vermitteln.“



© Gerd Estermann

Obstbaum- und Beerenschnittkurs

Mitte Februar fand der Obstbaum- und Beerenschnittkurs in zwei Teilen statt. Zuerst wurde der Erziehungsschnitt für junge Obstbäume beim Hof von Arnold Höpferger gezeigt. Der Erziehungsschnitt begann ein Jahr nach dem Pflanzschnitt in der Vegetationsruhe. Die Leitäste wurden im Winkel von 45 Grad formiert, die Konkurrenztriebe an Leit- und Nebenästen entfernt. Dann erfolgte der Rückschnitt von Mittel- und Leittrieben auf Saftwaage. Triebe, die nicht für den Kronenaufbau benötigt wurden, mussten waagrecht gebunden werden. Der Erziehungsschnitt wird so lange durchgeführt, bis die gewünschte Kronenhöhe erreicht ist.

Anschließend erklärte Oskar Thaler noch den Schnitt bei den Jungbäumen im Garten von Klaus Pöll, bevor wir den Garten der Familie Pattis besuchten. Dort wurden verschiedene Schnitтарbeiten an Heidelbeere, Himbeere, Ribisel und Kiwi gezeigt.

Zum „Sommerschnittkurs für verschiedene Obstarten und Beerensträucher“ trafen wir uns am frühen Abend Ende August bei Helmut Neurauder. Referent Oskar Thaler sammelte Zweige und Blätter, Äpfel und schwarze Holun-

derdolden. Er zeigte uns an diesen Beispielen unterschiedliche Krankheitsbilder bzw. Spuren der Schädlinge. Bei den Äpfeln sah man Ringe, an denen man die nassen und kalten Wachstumszeiten des Jahres ablesen konnte. Anschließend wurde der Sommerschnitt an Marillenbäumen, das sogenannte „Pinzieren“, aber auch das Ausschneiden sowie das Auslichten des Apfelbaumes gezeigt. Im zweiten Teil des Kurses, der wieder bei der Familie Pattis stattfand, konnten Sommerschnitte und notwendige Arbeiten an Bäumen, Sträuchern und Raritäten durchgeführt werden. Ein starker Regenschauer beendete den interessanten Kurs.



© Klaus Pöll

Rosenschnittkurs

© Klaus Pöll



Einige der wetterfesten Kursteilnehmer:innen mit Referent Ing. Hansjörg Weratschnig

Trotz strömenden Regens trafen sich zehn Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins beim Obmann Klaus Pöll zu einem Rosenschnittkurs. Beim Vortrag „Schnittarbeiten im Garten – nicht nur Obstbäume werden geschnitten, auch Rosen, Hortensien, Ziersträucher, Hecken etc.“ des langjährigen und bewährten Referenten Ing. Hansjörg Weratschnig in der Jahreshauptversammlung wurden die theoretischen Grundlagen der Schnittarbeiten erörtert. Nun wurde beim Schnitt verschiedenster Arten von Rosen (Rosenbaum, Strauchrosen, Boden-deckerrosen etc.) und Ziersträuchern die Theorie in die Praxis umgesetzt. Anschließend besuchten wir noch den Garten von Brigitte und Paul Porta und fanden dort auch noch einiges zum Erklären und Schneiden. Die Teilnehmergruppe war begeistert von den Erklärungen und vom Schmah des Referenten. Voller Tatendrang und Optimismus verließen die Mitglieder diesen Schnittkurs.

Naturwettbewerb 2023: Mein Gartenwunder – wer hat den schwersten Zucchini?

Die dritte Klasse der Volksschule Mötz nahm am Wettbewerb teil. Unter der Anleitung von Klaus Pöll säten die Schülerinnen und Schüler mit der Lehrerin Monika Augustin Zucchini-samen in Anzuchtwanne. Die Samen, aus denen Pflänzchen sprossen, gediehen gut, weil sie sorgsam gepflegt und gegossen wurden. Einige Tage vor dem Muttertag topften die Schülerinnen und Schüler ihre Zucchini-pflanzen in die als Muttertagsgeschenk bemalten Blumentöpfe um. Nach den Eisheiligen Mitte Mai konnten die Zucchini-pflanzen dann in die vorbereiteten Gärten gesetzt werden.

Mitte September konnten die 18 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse mit ihrer Lehrerin Monika Augustin die ausgewachsenen und gereiften Riesenzucchini ernten. Normalerweise wird der Zucchini mit einer Länge von 15 – 20 cm geerntet.



Bei der Zucchini-ernte: Die 4. Klasse der Volksschule mit OGV-Obmann Klaus Pöll

Lässt man die Frucht weiterwachsen und ausreifen, nennt man die Riesenzucchini „Marrow“. Anschließend wurden die schweren Exemplare gewogen. Die schwersten Zucchini erreichten ein Gewicht zwischen vier und fünf Kilo. Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß bei diesem Projekt des Obst- und Gartenbauvereins. Die 4. Klasse erzielte bei diesem landesweiten Wettbewerb in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“ des Bezirkes Imst den hervorragenden zweiten Platz.

Mit dem Naturwettbewerb 2023 „Mein Gartenwunder - Wer hat den schwersten Zucchini?“ wollten wir den Schülerinnen und Schülern die Natur auf spannende Art und Weise näher bringen und sie in den Garten locken, sich mit den Themen Anzucht, Pflege und Ernte beschäftigen, wo sie ein tolles Zucchini-Abenteuer erwartete.



Tag des Apfels: v. l. hintere Reihe: Ingrid Auer, Klaus Pöll und Eva Egger mit ihrer Klasse

Tag des Apfels

Jedes Jahr am zweiten Freitag im November wird der „Tag des Apfels“ gefeiert. An diesem Tag soll die Aufmerksamkeit auf den Apfel als beliebtestes Obst der Österreicher gelenkt werden. Klaus Pöll und Ingrid Auer vom Obst- und Gartenbauverein Mötz besuchten in Anwesenheit des Bürgermeisters Michael Kluibenschädl die Volksschule und brachten den Schülerinnen und Schülern Äpfel und Apfelsaft zur Verkostung mit.

Zu Beginn sprach der Obmann Klaus Pöll über den Geschmack, die Entwicklung und den Lebenszyklus des Apfels und vieles mehr. Nachher folgten Erzählungen der Schülerinnen und Schüler über ihre Erfahrungen mit Apfelbäumen

in ihrer näheren Umgebung. Viele Ideen brachten sie bei der Verwertung von Äpfeln ein. Besonders viel zu berichten hatten die Kinder über Tiere rund um den Apfelbaum.

Verschiedene Apfelsorten wie Gala, Topaz, Golden Delicious, Elstar, Boskoop und Fuji konnten die Schülerinnen und Schüler kennen- und unterscheiden lernen. Mit Hilfe eines Apfelteilers wurden die Äpfel in Spalten geschnitten und zur Verkostung angeboten. Ein Becher frischer naturtrüber Apfelsaft war für die Kinder ein purer Genuss.

Zum Abschluss sang die Lehrerin Eva Egger mit ihren Schülerinnen und Schülern Lieder vom Apfel und begleitete sie mit der Gitarre.

Mötzer Bäuerinnen



Das vergangene Jahr 2023 war für die Mötzer Bäuerinnen erneut ein Jahr voller spannender und erfüllender Aktivitäten. Wir möchten Ihnen gerne einen Einblick in unsere Ereignisse und Unternehmungen im Laufe des Jahres verschaffen:

Im Februar organisierten wir unser traditionelles Frauenkränzchen, das erneut zahlreiche kreative und bunt kostümierte Gäste anzog. Es war ein fröhlicher und farbenfroher Abend, an dem wir gemeinsam feierten und tanzten.

Der diesjährige Bezirksbäuerinnentag fand in Silz statt, und wir Mötzer Bäuerinnen waren voller Engagement dabei. Wir haben tatkräftig mitgewirkt und den Festgottesdienst mit unserer Anwesenheit und Unterstützung bereichert.

Am 14. August wurden von uns liebevoll Kräuterbuschen gebunden, die am 15. August zum Hohen Frauentag an die Besucherinnen des Gottesdienstes verteilt wurden. Diese Geste sollte die Bedeutung dieses Tages hervorheben und die Wertschätzung für die Frauen in unserer Gemeinschaft symbolisieren. Anschließend genossen wir bei strahlendem Wetter eine Agape am Pavillon.

Im Laufe des Jahres organisierten wir verschiedene spannende Kurse in Mötz. Dazu zählten unter anderem ein Drahtherzen-Bastelkurs, ein Fermentierkurs und ein Kochkurs für köstli-

che Partysnacks. Wir freuen uns über die stetig wachsende Begeisterung und Beteiligung an unseren Kursen.

Im Oktober besuchten wir im Rahmen des Aktionstags der TBO zum Welternährungstag die Volksschule Mötz und die Allgemeine Sonderschule Haiming. Gemeinsam mit den Kindern kochten und genossen wir eine köstliche regionale Jause. Im Dezember organisierten wir die beliebten Adventfenster, die täglich geöffnet wurden und zahlreiche Besucher begeisterten. Diese traditionelle und besinnliche Feierlichkeit brachte die Gemeinschaft zusammen und schuf eine festliche Atmosphäre. Wir möchten uns von Herzen bei unseren Helfern, Unterstützern und Freiwilligen bedanken, die maßgeblich zum Erfolg unserer Veranstaltungen beigetragen haben. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung sind für uns von unschätzbarem Wert. Wenn Du Interesse daran hast, bei unserer Organisation dabei zu sein, melde dich gerne bei unserer Ortsbäuerin Elfi Höpperger unter der Telefonnummer 0664 53 18 228.

Zum Abschluss möchten wir Euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2024 wünschen. Möge das kommende Jahr für uns alle von Gesundheit, Freude und Gemeinschaft geprägt sein.

Eure Mötzer Bäuerinnen



2. Motorradsegnung

Am Samstag, den 6. Mai organisierten wir von den Tirol Choppers – diesmal am Pavillon – die 2. Motorradsegnung. Bei nicht allzu gutem Wetter folgten doch mehr als 100 Motorradfahrer der Einladung, ihre Motorräder am Pavillon von Pater Benedikt segnen zu lassen. Musikalisch umrahmt wurde die Segnung von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Mötz. Auch heuer wurde wieder zu Gunsten des Vereins „Arche Herzensbrücken“ in Seefeld gesammelt. Bei der Scheckübergabe in Seefeld, bei der auch der befreudete Motorradclub der Jailhouse Biker dabei war, konnten 700 Euro feierlich übergeben werden.





Die Arche Herzensbrücken ist ein Projekt des Fördervereins Kinder- und Jugendhospizarbeit, der Familien mit schwer erkrankten Kindern leistbare, gemeinsame Auszeiten ermöglicht. Aufgrund des großen Zuspruchs wurde bereits ein Termin für 2024 fixiert. Am Samstag, 11. Mai 2024 ist wieder jeder herzlich willkommen – egal mit oder ohne Bike. In unserem Motorradverein „Tirol Choppers“ mit Sitz in Mötztal, der nun seit einem Jahr besteht, können wir bereits 24



Mitglieder zählen. Gemeinsam haben wir einige schöne Ausfahrten unternommen. Eine davon war der Besuch des Harleytreffens in Bad Tölz. Auch beim Stockturnier der Eisschützen Mötztal waren wir mit dabei.

Interessierte können sich gerne beim Obmann Roman Weger unter 0650 / 4001 917 oder per Mail unter tirolchoppers@gmail.com melden bzw. für weitere Informationen unsere Website unter www.tirolchoppers.at besuchen.

Auszeichnung des Wohn- & Pflegeheimes Mieming durch die Agrarmarketing Tirol GmbH



Am 19. Oktober war es wieder so weit, das Wohn- und Pflegeheim Mieming wurde für sein starkes Bekenntnis zur Regionalität durch den Einsatz von Lebensmitteln aus der Tiroler Landwirtschaft bereits zum 4. Mal ausgezeichnet. Zudem ist das Management des Heimes bestrebt, so regional als möglich einzukaufen, so werden die Landwirte in der unmittelbaren Umgebung zuerst bedacht. Seit Anfang des Jahres werden die Speisepläne der BewohnerInnen, genauso wie das Essen auf Rädern, das Kinderessen, das Essen für die MitarbeiterInnen und für Gäste zum Mittagstisch im Heimcafé, kurz gesagt alle Mahlzeiten, die die Küche des Heimes verlassen, mit einem Drittel in nachweislicher BIO-Qualität zubereitet. Als Gesundheitszentrum verstehen wir es als unseren ureigensten Auftrag, auch gesunde, nachhaltig produzierte Lebensmittel anzubieten.

Als Wertschätzung unseren Landwirten gegenüber, stellvertretend an dieser Stelle für alle Landwirte ein ganz großes Dankeschön an die Familie Kranebitter „Michelerhof“ für Euer mühevolleres, aber auch sehr wertvolles Schaffen.

Als Wertschöpfung für unsere Region!

Heimleiter Gerhard Peskoller, MBA

Kreativ – Mal – Teamevent für das Personal des Wohn- & Pflegeheimes Mieming

Am 6. Oktober fand im neu eröffneten „Atelier JENNA BERLIN“ in Obermieming erneut ein kreatives Teamevent statt. Acht MitarbeiterInnen aus unterschiedlichen Bereichen des Wohn- und Pflegeheimes Mieming nahmen daran teil und erfreuten sich an ihren verborgenen künstlerischen Talenten. Mit sehr viel Spaß am Miteinander und der Auseinandersetzung mit Leinwand, Farben, Pinseln, Spachteln und noch vielen anderen Materialien kamen alle TeilnehmerInnen wieder voll auf ihre Kosten. Jedes einzelne Bild gleicht einem besonderem Kunstwerk und wird voller Stolz im Wohnbereich G2-Süd des Wohn- und Pflegeheimes Mieming, für die nächsten Monate, die Wände schmücken.



Jessica links und Jenna Berlin rechts

Die Künstlerin Jenna Berlin kann auch für private Events (Erwachsene und Kinder) gebucht werden: Jenna Berlin (G. Gerbig), Tel.: 0676 3344522, www.jenna-berlin.at; Zur Inspiration und Veranschaulichung diverser Events via FACEBOOK: Jenna Gerbig oder INSTAGRAM: Jenna_berlin

„Musik verbindet“

Landesmusikschule Mittleres Oberinntal

Musik verbindet Menschen und bringt Menschen zusammen! Darum ist seit jeher Musik in allen Kulturen ein fester Bestandteil des sozialen Zusammenlebens. Musik hat es immer gegeben und wird es immer geben! Die frühe Musikvermittlung und damit die Musikschule nimmt gerade deshalb eine ganz wichtige Rolle in unserem dörflichen Leben ein.

Die Landesmusikschule Mittleres Oberinntal beginnt darum bereits im Kindergartenalter den Kindern aus Mötz einen ersten Zugang zur Musik, zum Tanz und Singen zu ermöglichen. Im Fach „Elementare Musikerziehung – EME“ werden aktuell 21 Kindern die Grundlagen der Musik nähergebracht. Unser Dank gilt dabei dem Kindergarten Mötz für die wunderbare, unkomplizierte Zusammenarbeit!

Rund 50 weitere SchülerInnen aus Mötz besuchen zudem die Landesmusikschule und erlernen ihr Wunschinstrument. Der Unterricht wird in der Volksschule bzw. in Silz oder Stams von über 20 MusikpädagogenInnen erteilt. Mehr als die Hälfte der Mötzer Schüler sind davon gerade in Ausbildung für die Musikkapelle Mötz. Ein Teil wird im Juni 2024 die „Bronze Prüfung“ am Instrument ablegen können und somit in die dörfliche Kapelle eintreten.

Wer sich ein Bild vom Können der jungen Musiktalente ma-



Bläsergala 2023 in Haiming

© Landesmusikschule Mittleres Oberinntal

chen möchte, hat bei diversen Veranstaltungen das ganze Jahr über Gelegenheit. Insbesondere aber in der Woche vor den Semesterferien 2024 (5.2. – 9.2.) lädt die Musikschule zu einer ganz speziellen Woche der Musik ein. An jedem Abend präsentieren sich SchülerInnen aus verschiedenen Musikstilen in einem eigenen Konzert. Von Pop-Rock, Klavierabend bis zur Bläsergala ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Schule gibt es unter: www.musikschulen.at/moi

Vorschau:

- ▶ „Bläsergala“ am Mittwoch, 07.02.2024
- ▶ „Tag der offenen Tür – Probieren und informieren“ am Samstag, 20.04.2024 in der Volksschule Stams; Kemmt’s vorbei – wir freuen uns über euer Interesse!

Schüler laufen für Schüler in Not!

Ungefähr 200 Silzer und Mötzer SchülerInnen liefen für den guten Zweck.

Am Donnerstag, den 28.09. veranstalteten wir, die Volksschule Silz und die Mittelschule Silz-Mötz einen Charitylauf zugunsten des Jugendrotkreuzes. Pro gelaufener Runde wurde von Sponsoren ein Betrag gespendet.

Zuerst wärmten wir uns gemeinsam mit Zumba am Eislaufplatz auf, anschließend gab es eine offizielle Eröffnung. Damit niemandem langweilig war, wurden verschiedene Stationen von den Lehrern vorbereitet. Die Volksschüler begannen sofort mit dem Lauf. Es gab eine kleine Strecke mit 500 m und eine große mit 1200 m. Währenddessen beschäftigten wir uns mit Kinderschminken, Geschicklichkeitsparcours, Abenteuerspielen, Kunst am Asphalt und allerlei kleinen Spielen. Nach ca. 1,5 Stunden wurde gewechselt und wir begaben uns an den Start.

Es war wirklich anstrengend, unter tosenden Anfeuerungsrufen gaben wir unser Bestes.

Sehr hervorzuheben sind die besten Laufergebnisse

- ▶ Volksschule männlich: Daniel Hartmaier (10), 325 km
- ▶ Volksschule weiblich: Sophia Erhart (10), 125 km
- ▶ Mittelschule weiblich: Emma Jaud (11), 125 km
- ▶ Mittelschule männlich: Jonathan Hackl (13), 575 km



© MS Silz/Mötz

Gesamt wurden 813.050 km und ein Spendenbetrag von 3.287 Euro erlaufen! Dieser Tag war wirklich etwas Besonderes und er gab uns Motivation uns mehr zu bewegen! Großes Lob an alle Teilnehmer!!!

Autoren: Deutschgruppe 3. Klasse

Sozialsprengel unterwegs – Informationswochen zum Thema Hauskrankenpflege und Demenz

In Mieming, Obsteig, Wildermieming, Stams und Mötzt werden ältere Menschen überwiegend zu Hause betreut. Der Sozialsprengel Mieminger Plateau hilft und unterstützt in diesem Fall.

Im Frühsommer 2023 haben wir uns dazu entschlossen im Herbst eine Informationsreihe vor Ort anzubieten, um auf die Angebote des Sozialsprengels und auf das Thema Demenz aufmerksam zu machen.

Nach intensiver Vorbereitungszeit war es dann soweit: in der ersten Novemberwoche waren wir in den 5 Sprengelgemeinden Stams, Mieming, Wildermieming, Obsteig und Mötzt unterwegs und haben den Verein Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau vorgestellt, darüber informiert wie die Kosten für den Klienten zustande kommen; man ist auf die Angebote Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Tagesbetreuung und Essen auf Räder näher eingegangen und als Abschluss gab es ein Impulsreferat zum Thema Demenz.

Wir konnten einige Menschen erreichen und freuen uns, wenn die Teilnehmer es weiter nach außen tragen bzw. von der Einrichtung Sozialsprengel erzählen. Vielleicht haben wir durch die



© Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau

Informationstage erreicht, dass die Bevölkerung zum Thema Hauskrankenpflege und Demenz sensibilisiert worden ist.

Demenz

Demenz ist eine Krankheit, die immer häufiger in der Gesellschaft vorkommt und überwiegend ältere Menschen betrifft. Sowohl für die betroffenen Patientinnen als auch für die pflegenden Angehörigen stellt eine Demenzdiagnose oft einen großen Einschnitt in den gewohnten Alltag und den Umgang miteinander dar. Auch deshalb, weil Demenz nicht heilbar ist. Zu diesem Thema haben wir in der zweiten Woche kompetente Fachreferenten eingeladen. Über diese Informationsreihe werden wir ausführlich berichten.

Ausflug mit unseren Ehrenamtlichen

Wie jedes Jahr machen wir als kleines „Dankeschön“ mit unseren Ehrenamtlichen des Sozialsprengels, sei es Essen auf Räder-FahrerInnen oder Freiwilligen in der Tagesbetreuung einen Ausflug. Heuer sind wir mit dem Bus Richtung Unterland gefahren und haben uns das Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach angesehen.

Im Freilichtmuseum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach sind 37 wieder errichtete Originalbauten – Bauernhöfe und Nebengebäude aus verschiedenen Talschaften. So manche Kindheitserinnerungen wurden geweckt, für viele war es eine Wanderung in die Vergangenheit. Wir hatten eine tolle Führung, es war sehr beeindruckend. Den Tag haben wir bei Kaffee, Eis oder Kuchen am Reintalersee ausklingen lassen, bevor es wieder zurück ins Oberland ging.

Nochmals ein Herzliches „Vergelts Gott“ an alle Ehrenamtlichen für euer DASEIN!



KONTAKT

Hospizteam Mieminger Plateau
Ehrenamtliche Hospizbegleitung
Tel. 0676/8818873

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen begleiten schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebenszeit. Sie schenken Zeit und Zuwendung, entlasten Angehörige und unterstützen Trauernde.

Wir begleiten dort, wo Sie unsere Hilfe benötigen. Ehrenamtliche Hospizbegleitung ist kostenlos.

**WIR SCHENKEN ZEIT,
WIR HÖREN ZU,
WIR HOFFEN GEMEINSAM.**

Hospizbegleitungen werden am Mieminger Plateau in Mieming, Wildermieming, Obsteig, Mötzt und Stams angeboten.

Die Jüngsten fest im Blick

Interessantes aus Krabbelstube und Nestl

Derzeit steht die Kinderbetreuung bundesweit im Fokus der Diskussion. Neben Schule und Kindergarten bietet unsere Gemeinde bereits den Jüngsten in Begleitung von Mutter oder Vater Gelegenheit, im Nestl erste soziale Kontakte zu knüpfen. In der Krabbelstube integrieren sich Kinder von 18 Monaten bis ins Kindergartenalter in eine Spielgruppe. Leiterin Martina Brennecke und die Betreuerinnen Marion Fischer und Susanne Glatz setzen dabei ein ganzheitliches pädagogisches Konzept um, das auf eine umfassende Entwicklung der Jüngsten abzielt. Im Spiel, bei der gemeinsamen Jause und bei kindgerechten Bewegungsangeboten werden Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit gefördert. „Ausflüge“ bringen dem Nachwuchs auch das Gemeindegebiet und wichtige Einrichtungen näher. Während der Spielplatz zu den Fixpunkten der Spaziergänge zählt, gehören andere, wie beispielsweise die Feuerwehr, zu willkommenen Highlights. Für die Kinder unbemerkt, werden alle Angebote nach unter-

schiedlichen Sicherheitsaspekten überprüft. Wir danken der Firma Glatz-Bau aus Rietz für die Bereitstellung von Sicherheitsjacken, um unsere Kinder im Straßenverkehr deutlich sichtbar zu machen. Die Einrichtung des Gruppenraums mit angeschlossener Terrasse ist ebenso so sicher wie möglich adaptiert. Wie der Bewegungsraum, in dem altersgerechte Spiele und Übungen umgesetzt werden. „Wir setzen auf die Kraft des positiven Erlebnisses, das Erkennen eigener Fähigkeiten und die Freude in der Gruppe“, betont Martina Brennecke, „Konkurrenz vermeiden wir so gut es geht, weil wir vor allem bei den Jüngsten Leistungsdruck vermeiden wollen“. Außerhalb der Ferienzeiten kann das Nestl immer freitags von 9 bis 11 Uhr, die Krabbelstube Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr besucht werden. Verbindliche Anmeldung bei frei wählbaren Nutzungstagen ist für die Krabbelstube erforderlich, für das Sommersemester ab Februar 2024 sind noch Restplätze frei.

© Krabbelstube / s'Nestl Mätz



Unser Abschlussfest im Kindergarten

Gemeinsam mit der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von unserer Elementar- und Musikpädagogin Sandy gestalteten wir unser Abschlussfest unter dem Motto „Reise nach Afrika – die Entstehung des Flusses Sambesi“. Mit Gesang, Tanz, Instrumenten und Bodypercussion wurde die Ge-

schichte von den Kindern dargestellt. Zu diesem Fest waren auch die Eltern eingeladen, die zum Abschluss bei einem gemeinsamen afrikanischen Tanz mitwirken durften. Als Stärkung gab es von den Kindern selbstgebackene Muffins. Es war wirklich ein tolles, erlebnisreiches und gelungenes Fest!

© Kindergarten Mätz



Aus der Schule geplaudert

Und wieder ist ein Jahr gut über die Bühne gegangen. Stichwort Bühne: Unser Eltern- und Großelternfest im Mai war sehr gut besucht, und die Akteure haben großartige Arbeit geleistet!

Das Schuljahr war wieder geprägt von viel Lernen, sei es kognitiv, aber auch im sozialen und gesundheitlichen Bereich. Die vorgeschriebenen österreichweiten „ikm + Testungen“ (informelle Kompetenz Testung) in Deutsch und Mathematik haben unsere Kinder der 3. und 4. Klasse sehr gut gemeistert; heuer wird im Frühling wieder bundesweit getestet. Neben dem Unterricht am Vormittag gibt es auch die Nachmittagsbetreuung, die heuer 35 Kinder besuchen (von insgesamt 68 Schülerinnen und Schülern). Alle vier Klassen sind nun mit interaktiven Tafeln ausgestattet, 16 I-Pads kommen bei Bedarf zum Einsatz.

Zudem legen wir viel Wert auf Sport und Kultur, diverse Unternehmungen und Besuche von Experten bereichern den Schulalltag. Das Buddy-Projekt, bei dem sich die „Großen“ unserer Schule um die „Kleinen“ kümmern, setzen wir bewährt fort.

Bereits das zweite Jahr nehmen wir am „Fußweg-Projekt“ teil, um unsere Gesundheit zu fördern und die Bring- und Abhol-

autos vor der Schule zu reduzieren. Auch „Inntal summt“ konnte mit unserer Teilnahme Flächen im Schulbereich bepflanzen. Ein Umwelt – und Müllvermeidungsprogramm geht heuer ebenso in die zweite Runde. Die Bäuerinnen besuchen uns jedes Jahr und bekochen uns, der Gartenbau-Verein animiert unsere Kinder zu gesundem Gemüsepflanzen (und hoffentlich essen!). Unsere Zahnprophylaxe –Fachfrau besucht uns viermal im Jahr, Workshops zum wertschätzenden Miteinander wurden von Fachleuten der Kinder – und Jugendanwaltschaft abgehalten.

Die Trainer der SPG Silz/Mötz haben uns zweimal zu einem großartigen Probetraining geladen, der Sportverband ASKÖ besucht uns regelmäßig mit Experten. Für den Mötzer Sportplatz und Umgebung haben wir nun eine coole Orientierungslauf-Karte, bei der Kindersicherheits-Olympiade haben unsere Kinder in Kufstein teilgenommen. Eine Schwimm- und eine Skiwoche gehören zur alljährlichen Tradition.

Markus Köhle kam zu einer Lesung – ganz schön frech! Danke an alle Helferinnen und Helfer, an die gesamte Schulgemeinschaft, aber auch an unseren Bürgermeister Michael Klubenschädl für die Unterstützung.



Wir haben fleißig Punkte gesammelt beim Fußweg-Projekt



Roland Markert erklärt uns den Mötzer Wasserbehälter



Bei der Safety-Tour in Kufstein hatten wir viel Spaß



Samuel singt ein tolles Solo beim (Groß-)Elternfest



Die Trainer der SPG weihen uns in die Geheimnisse des erfolgreichen Fußballs ein



Die Schiwoche bei Kaiserwetter hat allen SchikönigInnen Freude bereitet

Unsere Klassen des heurigen Schuljahres:



1. Klasse



2. Klasse



3. Klasse



4. Klasse

Basteltipp

von Christina Höpferger, Obfrau der Bastel-Spiel-Runde

Benötigtes Material:

Karton, Eisstäbchen oder kleine Äste, Kleber, Schere, Juteband oder Wolle; Zur Dekoration: Sterne, Strasssteine Bänder usw.



Man zeichne auf einen Karton ein Dreieck auf in der Form eines Christbaumes. Danach schneidet man das Dreieck aus. Man nehme das Juteband und schneidet sich ein kleines Stück für die Aufhängeschleufe herunter. Das abgeschnittene Band an der oberen Spitze der Schablone mit Kleber zu einer Schlaufe festkleben. Das Eisstäbchen oder den kleinen Ast am Karton unten festgeklebt, damit es aussieht wie ein Baumstamm. Dann kann man mit dem Umwickeln beginnen. Man nehme das Juteband und fängt mit dem Umwickeln beim Baum von unten an. Den Anfang des Jutebandes gut festkleben. Nach jeder Runde am Rand das Juteband mit ein wenig Kleber festkleben, dass das Band nicht verrutscht. Den ganzen Baum so lange umwickeln, bis man an der Spitze angekommen ist und das Ende des Bandes auch gut festkleben. So, nun kann man mit dem Dekorieren beginnen. Je nach Belieben kann man Strasssteine, Sterne, Spitzen usw. verwenden und somit ist ein wunderschöner Christbaum gebastelt.

Viele Spaß und Freude beim Nachbasteln!

Mathe-Rätsel

Auf dem Weihnachtsmarkt befinden sich 150 Menschen. 25 Kinder fahren mit dem alten Holz-Karussell. Im Weihnachtszelt befinden sich 20 Menschen mehr als auf dem Karussell. Wie viele Menschen bleiben übrig und schlendern über den Weihnachtsmarkt?

Wo findest du mich?

Spaziere mit offenen Augen durch Mötz – findest du heraus, wo ich zuhause bin?



© Andrea Weger-Schlingl

Weihnachtliches Suchbild

Kannst du die 10 Fehler entdecken?



UNSERE NEUEN MITBÜRGER:

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!



Nachwuchs im Kindergarten!

Elisabeth Czermak, langjährige Kindergartenpädagogin, hat am 5. Oktober 2023 ihren Sohn Anton auf die Welt gebracht.

Der jungen Familie bestellen wir herzliche Glückwünsche zum Nachwuchs und alles Gute!

HOCHZEITEN & HOCHZEITSSJUBILÄEN:

Wir gratulieren herzlich!



**Ilse Anna und Norbert Erwin Hörmann
(Goldene Hochzeit)**



**Hedwig Anna und Peter Praxmarer
(Goldene Hochzeit)**



**Maria Olga und Richard Habicher
(Goldene Hochzeit)**



**Ingeborg und Egon Schinagl
(Goldene Hochzeit)**



**Enricka und Josef Praxmarer
(Goldene Hochzeit)**



**Eva und Albert Scheiring
(Goldene Hochzeit)**



**Mathilde und Josef Pfausler
(Goldene Hochzeit)**



**Ines Praxmarer (verh. Deiser)
und Simon Deiser**



**Manuela Walch-Wolf (verh. Sini)
und Alexander Sini**

Hochzeiten

GRUND ZUM FEIERN:

Zum Geburtstag alles Gute!*



Zur Volljährigkeit:

Elias Praxmarer
Andreas Hannes Riml

Zum 50er:

Esra Reinstadler
Andrea Ursula Weger- Schinagl

*An dieser Stelle namentlich genannt werden jene Jubilare, die seit der letzten Ausgabe Geburtstag hatten und einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt haben.

Zum 60er:

Lucia Barbara Mileto
Maria Reindl
Eva Paula Petz

Zum 70er:

Rudolf Reindl
Eveline Rosmarie Rauth
Maria Wagner
Eva Scheiring
Anna Maria Winkler
Ingeborg Schinagl

Zum 80er:

Peter Paul Praxmarer
Werner Lagger
Rudolf Hörmann
Luisa Egger
Jutta Lagger

Zum 85er:

Josef Wöber
Anna Pilser

Zum 90er:

Karl Chronst

Unsere ältesten MitbürgerInnen:

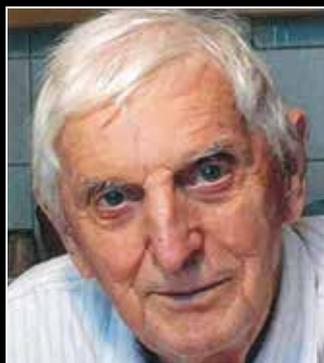
Franz Köll (87)
RegRat Rudolf Kriegelsteiner (89)
Rudolf Kluibenschädl (89)
Robert Praxmarer (93)
Maria Estermann (94)
Renate Knoflach (88)
Martha Schnegg (87)
Irma Sagmeister (91)

TODESFÄLLE

Wir trauern um unsere Mitbürger/innen



Ludmilla Chronst
* 25.01.31 † 23.12.22



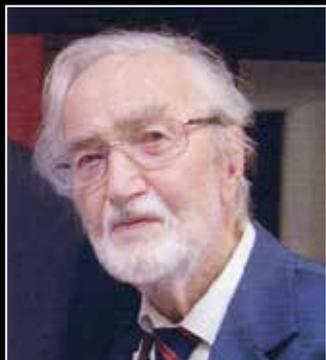
OSR Karl Heinz
* 26.09.36 † 11.01.23



Rolf Haasler
* 27.01.45 † 23.01.23



Maria Höpferger
* 24.12.32 † 15.02.23



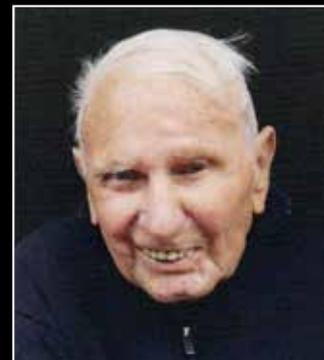
Dr. Christoph Knoflach
* 27.01.29 † 16.03.23



Margarethe Krabacher
* 13.12.31 † 24.04.23



Emma Mair
* 26.02.31 † 07.05.23



Artur Rimml
* 25.11.31 † 06.07.23



Dagmar Kranebitter
* 22.10.58 † 20.07.23



Erna Nicolaisen
* 10.04.27 † 23.07.23



Josef Schatz
* 20.01.55 † 26.07.23

Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen.

Nur in der Stille kannst du die Wunder sehen,
die der Geist der Weihnacht dem Menschen
schenkt.

Die Gemeinde Mötz wünscht allen eine
besinnliche Weihnachtszeit.



Impressum: © 2023 Gemeinde Mötz (Hrsg.)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Michael Kuibenschädl, Andrea Weger-Schinagl, Birgit Kluibenschädl, Hermann Heinz, Mag. Helmut Hörmann;
Korrektur: Mag. Helmut Hörmann; Layout: Silvia Floriani; Foto Umschlag: Hermann Heinz; Druck: Pircher, Ötztal Bahnhof;

Alle Rechte an den Bildern liegen, wenn nicht anders beschrieben, bei den Vereinen, der Gemeinde bzw. Privatpersonen